

Start

frei!

Der Weg zum Wunschberuf



Impressum

Herausgeber
Bundesverband deutscher Banken
SCHULBANK
Burgstraße 28, 10178 Berlin

www.bankenverband.de
www.schulbank.de

Verantwortlich für den Inhalt
Julia Topar

Konzept und Gestaltung
MIC gGmbH, Köln, www.mic-net.de

Druck und Verarbeitung
MOHN Media
Mohndruck GmbH, Gütersloh

19. veränderte Auflage 2020

© Bundesverband deutscher Banken

Das Manuskript wurde mit äußerster
Sorgfalt bearbeitet. Eine Gewähr für
die Richtigkeit kann jedoch nicht
übernommen werden.

Start frei!

„Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Tapferen ist sie die Chance.“

Victor Hugo

Bald ist es so weit! Das Ende der Schulzeit ist absehbar. Die persönliche Entscheidung für eine Berufswahl und die dazugehörige Ausbildung stehen an.

Das ist sicher nicht einfach. Wir möchten Ihnen bei dieser Qual der Wahl ein wenig zur Seite stehen und haben mit **Start frei!** eine Broschüre entwickelt, die helfen kann, mehr über sich selbst herauszufinden und damit die Entscheidung für eine Ausbildung zu erleichtern.

Entwickelt und konzipiert wurde dieses Werkbuch mit einem Team junger Leute und erfahrenen Fachleuten. Die Jugendlichen haben dabei ihre Unsicherheit angesprochen, die ihnen bei der Berufswahl die Entscheidung oft so schwierig macht. Viele von ihnen waren sich der eigenen Begabungen oft gar nicht bewusst.

Eben an dieser Stelle setzt unser Werkbuch an. Es soll Schülerinnen und Schülern helfen, sich der persönlichen Stärken bewusst zu werden, damit sie ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten in die Berufswahl einbeziehen können.

Nur wer motiviert ist und bereit, Engagement zu zeigen, wird auch auf längere Sicht erfolgreich sein. Und diese Anforderungen können letztlich nur erfüllt werden, wenn der ausgewählte Beruf den persönlichen Interessen und Neigungen entspricht und wenn dieser Wunschberuf in unserer Gesellschaft benötigt wird.

Nutzen Sie die Zukunft als Chance.
Viel Erfolg!



A handwritten signature in black ink, which appears to read "Julia Topar". The signature is fluid and cursive, with a large loop at the end.

Julia Topar
Leiterin Gesellschaftliches Engagement
und Veranstaltungsmanagement
Bundesverband deutscher Banken



Seite 8 – 13

Optimismus für die Zukunft

Start frei! Denn der eigenen Persönlichkeit stehen viele Türen offen!



Seite 14 – 37

Wer bin ich?

Test

Der eigenen Persönlichkeit auf die Spur kommen. Hier findet man seinen individuellen Typ mit den dazugehörigen **Eigenschaften** heraus.



Seite 38 – 49

Wie sehe ich mich, wie sehen mich andere?

Spiel

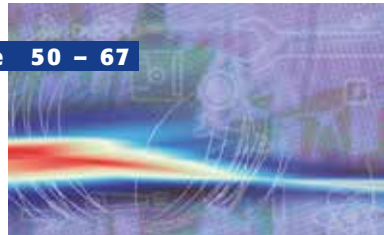
Dieses Spiel zeigt die **Unterschiede** zwischen der **Einschätzung** deiner Persönlichkeit durch dich selbst oder deine Freunde und Freundinnen.

Mein individuelles Persönlichkeitsprofil

Test

Dieser Test zeigt, wo die grundlegenden
Stärken liegen.

Seite 50 – 67



Was kann ich gut?

Test

Interessen und **Fähigkeiten**
sind ein nützlicher Wegweiser für die
Ausbildungs- und Berufswahl.

Seite 68 – 83

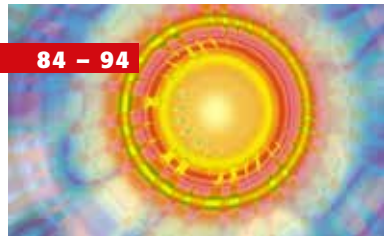


Mein persönlicher Weg

Seite 84 – 94

Der Berufe-Check und die Tabelle: Welcher Beruf liegt mir?

Dein Fazit mit den Ergebnissen aus
den Tests – und vielen Berufsfeldern, auf die du
deine Persönlichkeit beziehen und deinen
Berufswunsch herausfinden kannst.



Arbeit

Arbeit: Das bewusste, zielgerichtete Handeln des Menschen zum Zweck der Existenzsicherung wie der Befriedigung von Einzelbedürfnissen.

Berufsbild

Berufsbild: Beschreibung der Vorbildung, Tätigkeiten, Aufstiegschancen eines Berufes, die die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Prüfungsordnungen u. a. angibt.

Berufung

Berufung: Innerer Auftrag zu einer Tätigkeit, besonders in einem künstlerischen oder karitativen Beruf.

B Beruf: Der
E Kreis von
R Tätigkeiten mit
U zugehörigen
F Pflichten und
Rechten, der im
Allgemeinen
zum Erwerb
des Lebens-
unterhaltes
dient.

JOB

Job: Die zufällige Erwerbstätigkeit mit entsprechender Entlohnung.

Optimismus für die Zukunft!

Schule

Schule (von grch. schole „Muße“): Die institutionalisierte Form von Lehre und Unterricht.

Ausbildung

Ausbildung: Die Entwicklung von Begabungen und Anlagen und die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die für bestimmte Tätigkeiten oder Aufgaben Voraussetzung sind.

Berufsausbildung

Berufsausbildung: Die planmäßige und geordnete Vermittlung von Fertigkeiten, Kenntnissen und fachspezifischen Verhaltensweisen, die für die Berufsausübung erforderlich sind.

It's My Way

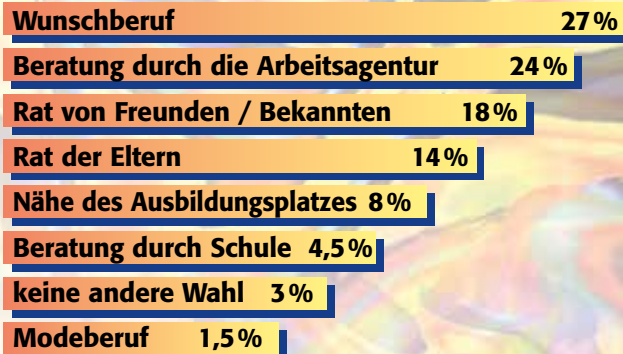
„Schau, wie es lacht, welche Mimik – das wird sicher ein guter Schauspieler!“ Wer kennt sie nicht, die entzückten Ausrufe junger Eltern beim Betrachten des Babys. Erste Persönlichkeitsprognosen werden bereits in die Wiege gesprochen. Spätestens in der Grundschule sehen Eltern und Verwandtschaft schon kleine Journalistinnen („Sie kann sich doch so gewandt ausdrücken“), Rechtsanwälte („Er hat ei-

ne hervorragende Auffassungsgabe“) oder Künstler („Sie kann so wunderbar malen“) die Schulbank drücken.

Diese Wünsche von Eltern, Verwandten und Lehrern beginnen uns wie ein Schatten zu begleiten und erheben Anspruch auf unsere Person. Immerhin wählt noch mehr als die Hälfte aller Jugendlichen den Beruf nach dem Rat der Eltern, Freunde und Bekannten.

Warum gerade dieser Beruf?

So antworteten junge Leute in der Ausbildung:



Globus.



„It's My Way!“ – und mit der eigenen Persönlichkeit, den eigenen Fähigkeiten und Interessen lassen sich vielfältige Möglichkeiten verwirklichen.

Wie war das noch?

Wie war das eigentlich mit den eigenen Wunschberufen? Es hat da doch sicherlich schon einige gegeben. Und das ist auch gut so. Denn Traum- oder Wunschberufe ändern sich im Laufe der Entwicklung. Beispielsweise vom Astronauten zum Informatiker, von der Balletttänzerin zur Journalistin. Mit dem Älterwerden sind realistischere Inhalte für den „Wunschberuf“ wichtiger, die Wünsche werden mit den Interessen und Fähigkeiten abgeglichen. Wird dann der „Traumberuf“ auf Herz und Nieren, auf wirklichkeitsnahe Chancen und Gegebenheiten geprüft, löst sich so mancher Traum wie Nebelschwaden auf. Andere, oft ungeahnte Möglichkeiten werden greifbar.

Vom Traumberuf zum Wunschberuf

bis 7 Jahre

Kleine Kinder wählen aus der Vorstellungswelt, z. B. Feuerwehrmann, „Geldverdiener“ ...

8 – 11 Jahre

Kinder wählen spielerisch, mit Fantasie, die Realität ist unwichtig, z. B. Krankenschwester, Popstar, Astronaut, Polizist ...

11 – 16 Jahre

Jugendliche wählen nach Interessen, Fähigkeiten, Vorbildern in der Umgebung, z. B. Journalistin, Grafikerin, Biologe, Ingenieur ...

ab 16 Jahre

Interessen, Fähigkeiten und Schulbildung werden mit dem Wunschberuf abgeglichen, realistische Möglichkeiten, Chancen und Risiken des Berufsbildes und das eigene Zutrauen werden geprüft. Daraus entsteht der Wunschberuf!

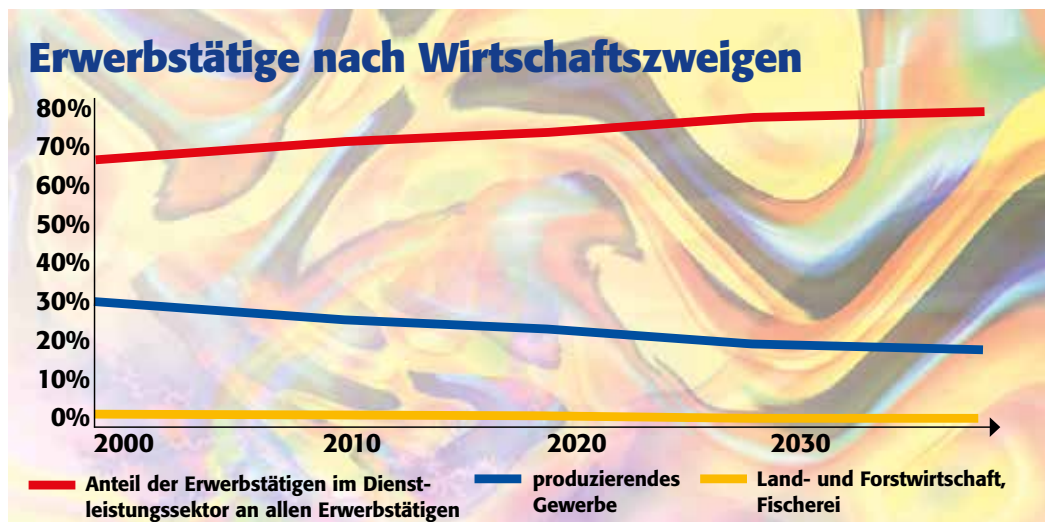
Es gibt so viele Ausbildungsmöglichkeiten, Studienfächer und Berufsbilder – wenn erst einmal klar ist, in welche Richtung die Reise gehen soll, stehen für fast alle Fragen Experten bereit.

„Es ist besser, ein Licht zu entzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“

Chinesisches Sprichwort

Natürlich stehen Zukunftsprognosen in unserer schnelllebigen Zeit auf wackligen Füßen. Das folgende Testprogramm hilft, den eigenen, individuellen Weg zu finden und mit allem Selbstvertrauen zu beschreiten. Klarheit über die eigenen Wünsche, Fähigkeiten, Interessen und Stärken ist die beste Grundlage für den persönlichen Erfolg. Zukunftsberufe gibt es nämlich auf allen Qualifikationsebenen und in vielen Wirt-

schaftssektoren und Branchen. In allen hoch entwickelten Ländern wird der Trend zur Dienstleistungsgesellschaft anhalten. Die Produktion hochwertiger Industriegüter wird weiterhin durchrationalisiert, was ebenfalls den Trend zu hochqualifizierten Arbeitskräften steigen lässt. Neue Technologien – Stichwort Digitalisierung – erobern die Märkte.



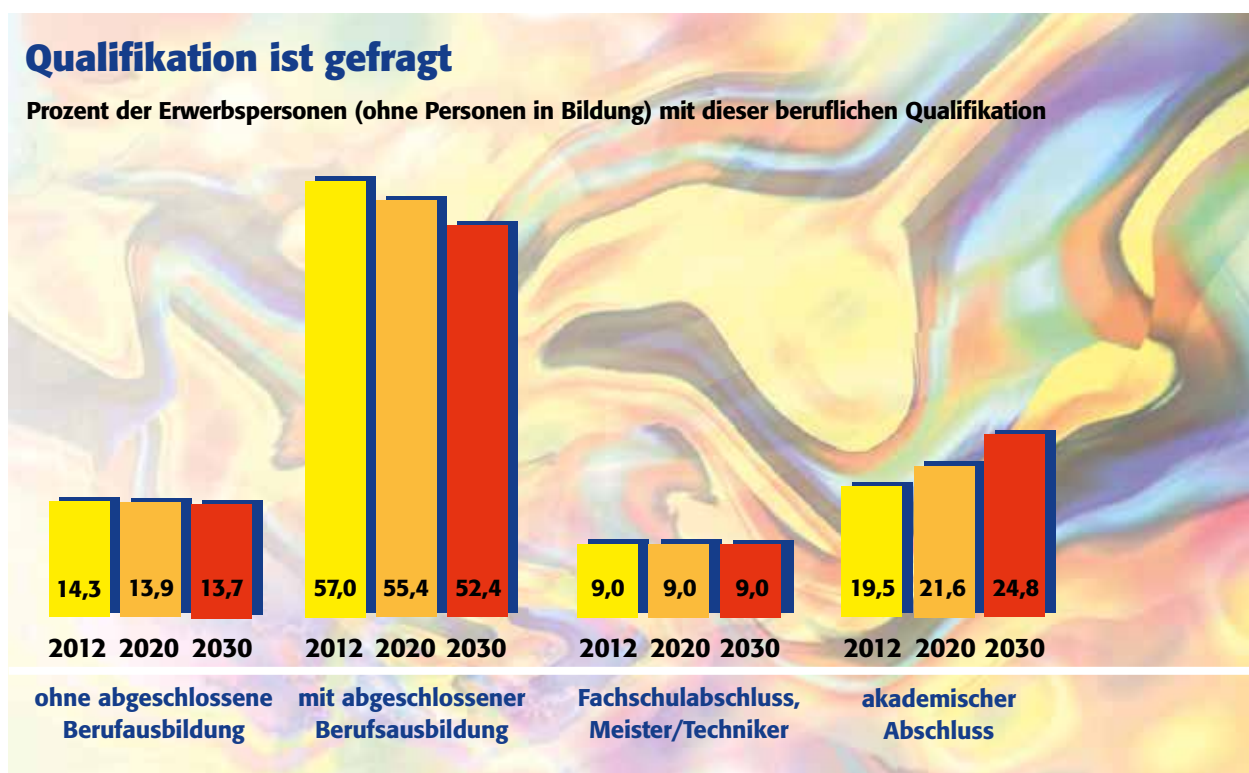
Statistisches Bundesamt. Berechnungen QuBe-Projekt, dritte Welle.

„Wer sich immer im Rahmen seiner Möglichkeiten bewegt, ist über seine Fähigkeiten nicht im Bild.“

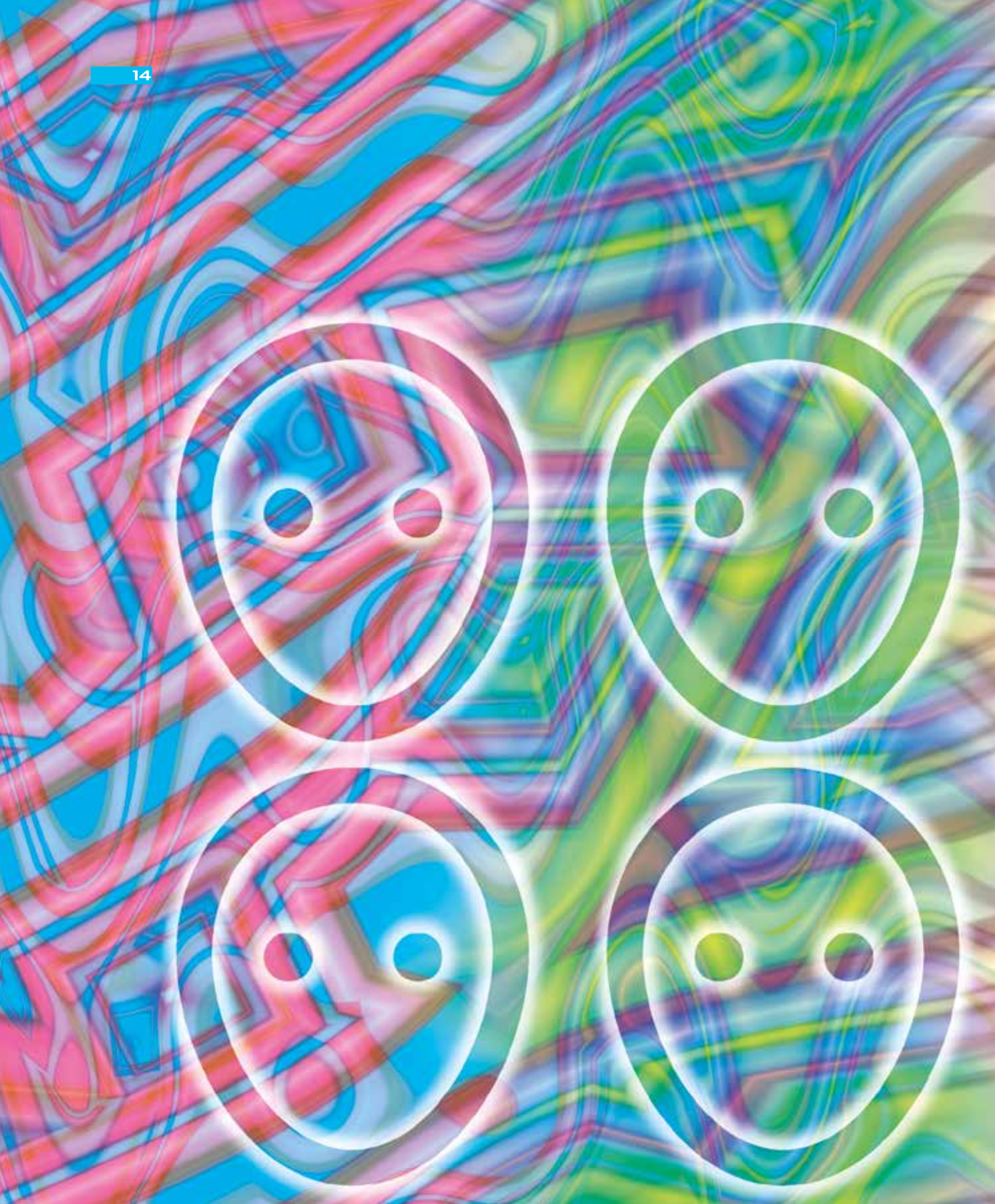
Gerhard Uhlenbruck

Und diese natürlichen Fähigkeiten, diese individuellen Persönlichkeitsmerkmale, speziellen Interessen und ungewöhnlichen Begabungen – sie sind besonders wichtig, wenn die Entscheidung für die eigene Berufs- und Ausbildungsplanung getroffen wird.

bungen – sie sind besonders wichtig, wenn die Entscheidung für die eigene Berufs- und Ausbildungsplanung getroffen wird.



Statistisches Bundesamt. Berechnungen QuBe-Projekt, dritte Welle.



Wer bin ich?



„Erkenne dich selbst“

Inschrift am Tempel von Delphi

Sich selbst zu erkennen war schon immer ein Bedürfnis des Menschen. Doch wozu das Ganze? Weil es interessant und spannend ist, mehr über sich selbst zu erfahren? Weil man gerade als Jugendlicher seinen eigenen Weg finden möchte? Und weil dies die Voraussetzung dafür ist, sein weiteres Leben und die persönliche Entwicklung selbst mitzugestalten? So wie man es sich für sich wünscht?

Wir wissen so viel über die Welt um uns, doch die eigene Persönlichkeit ist vielen Menschen ein Rätsel. Da wäre es doch interessant, den individuellen Eigenheiten auf die Spur zu kommen!

Start frei! bietet jede Menge Anregungen und Hilfsmittel für die Entdeckungsreise in das eigene Ich. Tests, Fragen und Übungen sind so ge-

wählt, dass jeder sie allein oder gemeinsam mit anderen ausführen kann.

Die Ergebnisse und Erfahrungen der einzelnen Kapitel werden im weiteren Verlauf als Wegweiser für die Auswahl des individuellen Berufs dienen und darüber hinaus vielleicht noch mehr ...

Zunächst interessiert es sicherlich einmal, persönliche Verhaltensstrukturen und die eigene Selbstwahrnehmung zu testen. Damit werden die individuellen Veranlagungen sichtbar. Der persönliche „Typ“ entsteht.



Selbst-Test:

Bitte kreuze alle folgenden Eigenschaftswörter an, die dich deiner Meinung nach wirklich beschreiben, die auf dich zutreffen, und sei dabei so ehrlich wie möglich. Es sollte schnell gearbeitet werden; wenn du unsicher bist, kreuze das Wort an.

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| 1 _ ängstlich | 34 _ kühn | 67 _ originell |
| 2 _ würdevoll | 35 _ vertrauensvoll | 68 _ hilfeschuchend |
| 3 _ vorsichtig | 36 _ sorgfältig | 69 _ geschätzt |
| 4 _ sympathisch | 37 _ konformistisch | 70 _ sicher |
| 5 _ schlagfertig | 38 _ gerecht | 71 _ unverwechselbar |
| 6 _ zweifelnd | 39 _ listig | 72 _ wankelmütig |
| 7 _ träumerisch | 40 _ unflexibel | 73 _ äußerst kompetent |
| 8 _ verletzlich | 41 _ wagemutig | 74 _ moralisch |
| 9 _ gefühlsbetont | 42 _ anspruchsvoll | 75 _ modern |
| 10 _ zuvorkommend | 43 _ liebenswert | 76 _ impulsiv |
| 11 _ furchtsam | 44 _ fordernd | 77 _ außergewöhnlich |
| 12 _ unterhaltsam | 45 _ vergesslich | 78 _ selbstständig |
| 13 _ eifrig | 46 _ prinzipientreu | 79 _ vorurteilslos |
| 14 _ modebewusst | 47 _ befangen | 80 _ intellektuell |
| 15 _ absonderlich | 48 _ höflich | 81 _ glücklich |
| 16 _ nervös | 49 _ rechthaberisch | 82 _ intrigant |
| 17 _ wählerisch | 50 _ freundlich | 83 _ praktisch |
| 18 _ offen | 51 _ fortschrittlich | 84 _ spaßig |
| 19 _ präzise | 52 _ nachdenklich | 85 _ problembewusst |
| 20 _ vernünftig | 53 _ herzlich | 86 _ selbstbewusst |
| 21 _ schwermütig | 54 _ hartnäckig | 87 _ beherrscht |
| 22 _ anmutig | 55 _ sensibel | 88 _ willensstark |
| 23 _ selbstlos | 56 _ humorvoll | 89 _ misstrauisch |
| 24 _ leidenschaftlich | 57 _ lustig | 90 _ gut informiert |
| 25 _ verständnisvoll | 58 _ liebevoll | 91 _ dünnhäutig |
| 26 _ konservativ | 59 _ besorgt | 92 _ beliebt |
| 27 _ solide | 60 _ unerschütterlich | 93 _ kraftvoll |
| 28 _ erwachsen | 61 _ ruhig | 94 _ anständig |
| 29 _ mitfühlend | 62 _ hilfreich | 95 _ gelassen |
| 30 _ unparteiisch | 63 _ gütig | 96 _ milde |
| 31 _ ordentlich | 64 _ korrekt | 97 _ nicht-aggressiv |
| 32 _ ruhig | 65 _ tolerant | 98 _ zufrieden |
| 33 _ gemächlich | 66 _ zurückgezogen | 99 _ unkompliziert |

Bewertungs- schlüssel

Im folgenden Bewertungsschlüssel wird jedem der 99 Eigenschaftswörter eine Zahl von 1 bis 5 oder ein Punkt zugeordnet. Suche nur für die Wörter, die du angekreuzt hast, die Entsprechung im Schlüssel. Enthält die Lücke daneben einen Punkt, so übergehe ihn einfach. Steht dort eine Zahl von 1 bis 5, dann mache einen entsprechenden Strich in den untenstehenden Auswertungskästen.

1
2
3
4
5

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| 1 4 ängstlich | 34 1 kühn | 67 • originell |
| 2 5 würdevoll | 35 • vertrauensvoll | 68 2 hilfeschuchend |
| 3 4 vorsichtig | 36 1 sorgfältig | 69 5 geschätzt |
| 4 2 sympathisch | 37 4 konformistisch | 70 1 sicher |
| 5 • schlagfertig | 38 5 gerecht | 71 2 unverwechselbar |
| 6 4 zweifelnd | 39 1 listig | 72 • wankelmütig |
| 7 2 träumerisch | 40 • unflexibel | 73 5 äußerst kompetent |
| 8 4 verletzlich | 41 1 wagemutig | 74 5 moralisch |
| 9 2 gefühlsbetont | 42 4 anspruchsvoll | 75 • modern |
| 10 5 zuvorkommend | 43 2 liebenswert | 76 1 impulsiv |
| 11 4 furchtsam | 44 1 fordernd | 77 • außergewöhnlich |
| 12 2 unterhaltsam | 45 4 vergesslich | 78 1 selbstständig |
| 13 • eifrig | 46 5 prinzipientreu | 79 5 vorurteilslos |
| 14 2 modebewusst | 47 4 befangen | 80 1 intellektuell |
| 15 • absonderlich | 48 5 höflich | 81 2 glücklich |
| 16 4 nervös | 49 1 rechthaberisch | 82 • intrigant |
| 17 5 wählerisch | 50 2 freundlich | 83 1 praktisch |
| 18 1 offen | 51 • fortschrittlich | 84 2 spaßig |
| 19 4 präzise | 52 • nachdenklich | 85 1 problembewusst |
| 20 5 vernünftig | 53 2 herzlich | 86 5 selbstbewusst |
| 21 4 schwermütig | 54 1 hartnäckig | 87 5 beherrscht |
| 22 2 anmutig | 55 4 sensibel | 88 1 willensstark |
| 23 5 selbstlos | 56 2 humorvoll | 89 4 misstrauisch |
| 24 2 leidenschaftlich | 57 2 lustig | 90 5 gut informiert |
| 25 4 verständnisvoll | 58 2 liebevoll | 91 4 dünnhäutig |
| 26 4 konservativ | 59 4 besorgt | 92 2 beliebt |
| 27 1 solide | 60 1 unerschütterlich | 93 1 kraftvoll |
| 28 3 erwachsen | 61 3 ruhig | 94 3 anständig |
| 29 3 mitfühlend | 62 3 hilfreich | 95 3 gelassen |
| 30 3 unparteiisch | 63 3 gütig | 96 3 milde |
| 31 3 ordentlich | 64 3 korrekt | 97 3 nicht-aggressiv |
| 32 3 ruhig | 65 3 tolerant | 98 3 zufrieden |
| 33 3 gemächlich | 66 3 zurückgezogen | 99 3 unkompliziert |

Bei der Auswertung deiner Ergebnisse sollte sorgfältig vorgegangen werden. Selbst ein kleiner Fehler kann einen großen Unterschied im Gesamtergebnis ausmachen. Falls in den Kategorien 1 bis 5 insgesamt nur fünfzehn oder weniger Striche vermerkt wurden, ist das Er-

Die Summe der Striche aus den Auswertungskästen müssen nun in die unten stehende Vorlage übertragen werden. Kennzeichne die Zahl in der Reihe, die mit der Anzahl deiner Striche übereinstimmt. Die Punkte in den ersten vier Zeilen werden dann zu einem Linienmuster verbunden und kennzeichnen ein Bild deiner natürlichen Veranlagung. Der Wert in der fünften Zeile zeigt die Höhe deines momentanen Selbstvertrauens.

Falls deine Ergebnisse z. B. 1: **12**, 2: **8**, 3: **6**, 4: **4** und 5: **9** lauten, würde das Muster so aussehen:

Bestimme nun selbst das Bild deiner natürlichen Veranlagungen, jenes Verhaltensmuster, das dir am natürlichsten ist, sofern du dir selbst überlassen bist. Das ist sozusagen deine „natürliche Heimat“, die Seinsart, mit der du dich am wohlsten fühlst. Im Folgenden wird eine

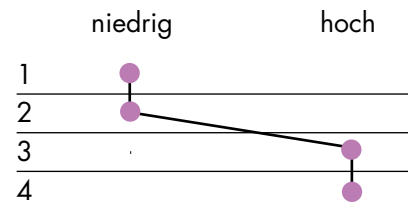
kurze Zusammenfassung der wichtigsten Verhaltensmuster gegeben, die durch diese Art von Test aufgezeigt werden. Findest du in der nachfolgenden Auswertung „deinen Typ“, markiere bitte dein Ergebnis auf den Seiten 88 bis 91.

Testergebnisse in „Welcher Beruf liegt mir?“ auf den Seiten 88 bis 91 markieren!

Der akribisch genaue Typ

Dieser Typ ...

- neigt dazu, möglichst gründlich und genau zu sein.
- geht sehr praktisch vor.
- meidet Konfrontationen und Auseinandersetzungen.
- liebt eine gemächliche Arbeitsatmosphäre.
- ist nachgiebig und stellt andere gern zufrieden.
- entscheidet vorsichtig und nur, wenn es sein muss.
- sucht Hilfe, Information und häufig den Konsens.
- ist umsichtig und sorgfältig.
- schätzt Ordnung und festgelegte Arbeitsabläufe.
- wertet gern Daten, Details und Einzelheiten aus.
- delegiert normalerweise ungern.
- neigt zu systematischer und ordentlicher Arbeitsweise.



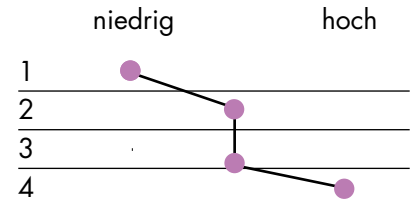
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

höflich
korrekt
rücksichtsvoll
analytisch
umsichtig
aufmerksam
sensibel
methodisch
detailorientiert
ruhig
entgegenkommend
beherrscht

Der lebenswürdige, nachgiebige Typ

Dieser Typ ...

- fällt Entscheidungen erst dann, wenn er über ausreichende Daten verfügt.
- ist sehr verantwortungsbewusst und hält sich streng an eingegangene Verpflichtungen.
- ist eher kooperativ und geht Konfrontationen gern aus dem Weg.
- neigt dazu, alles „nach Vorschrift“ zu erledigen.
- gehört gerne einer Gruppe an, ist aber ungern ihr Führer.
- löst Probleme auf objektive, vernünftige Weise.
- fühlt sich in starkem Maße verpflichtet.
- kommt gut mit Termindruck zurecht.
- wird von anderen im sozialen Umgang als korrekt beurteilt.
- kann als schüchtern und zurückhaltend angesehen werden.
- kommt gut mit komplizierten und komplexen Daten zurecht.
- wählt meist das geringste Risiko.
- arbeitet nicht gern schneller als gewohnt.
- ist oft der stereotype „Organisationsmensch“.



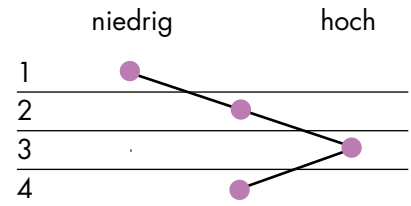
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

methodisch
nachgiebig
formell
genau
vorsichtig
reserviert
ruhig
bescheiden
genügsam
sensibel
verletzlich
datenorientiert

Der geduldige Typ

Dieser Typ ...

- macht gerne alles so, wie es „immer“ gemacht wurde, und folgt gerne vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und Autoritätspersonen.
- plant und entscheidet mit großer Sorgfalt.
- ist Veränderungen gegenüber wenig aufgeschlossen.
- erledigt an ihn delegierte Arbeit sehr zuverlässig.
- kommt Autoritätspersonen gerne entgegen.
- neigt zu Nachgiebigkeit.
- reagiert meist etwas empfindlich auf Kritik.
- liebt harmonische Beziehungen und will von anderen akzeptiert werden.
- neigt dazu, sich mit dem Status quo zufrieden zu geben.
- zeigt meist nicht seine Gefühle.
- bringt die beste Leistung, wenn klare Strukturen und eindeutige Anweisungen vorgegeben werden.
- gehört gerne einer Gruppe an, ist aber ungern ihr Führer.
- ist Freunden und Familienmitgliedern gegenüber loyal.



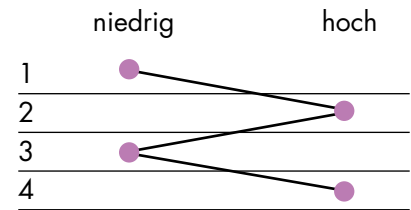
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

entspannt
 liebenswürdig
 hilfsbereit
 geduldig
 vorsichtig
 milde
 gelassen
 zufrieden
 vertrauenswürdig
 positiv
 zuverlässig
 routineorientiert
 vorsichtig
 reaktiv
 verantwortlich

Der soziale, politische Typ

Dieser Typ ...

- liebt den Kontakt mit Menschen.
- initiiert soziale Kontakte und Freundschaften.
- braucht Anerkennung von Kollegen und Vorgesetzten.
- arbeitet am liebsten nach bekannten Schemata und vorgegebenen Arbeitsabläufen.
- ist normalerweise heiter, optimistisch und höflich.
- ist flexibel im Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitsstrukturen.
- will gerne als hilfsbereit und kooperativ gesehen werden.
- engagiert sich oft für karitative Zwecke.
- möchte Konfrontationen, Reibungen und Unannehmlichkeiten vermeiden.
- sorgt sich aufrichtig um das Wohlergehen anderer.
- entwickelt einen selbstbewussten, gewandten Stil.
- ist meist politisch bewusst und scharfsinnig.
- ist stets sensibel im Umgang mit anderen.



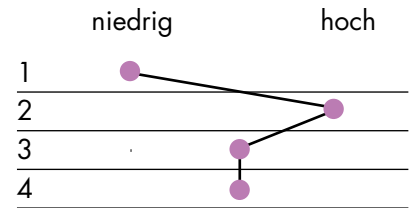
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

freundlich
höflich
optimistisch
redigewandt
energisch
hilfsbereit
zufrieden
kooperativ
tolerant
charmant
liebenswert

Der freundliche Typ

Dieser Typ ...

- wirkt sehr natürlich und knüpft gern soziale Kontakte.
- hat meist einen guten, nicht aggressiven Sinn für Humor.
- zieht es vor, Ziele durch andere und mit anderen zu erreichen.
- freut sich aufrichtig über Kontakte mit anderen Menschen.
- schätzt gute Manieren, Höflichkeit und Gewandtheit.
- ist liebenswert und wird von den meisten Menschen gemocht.
- wird allgemein als angenehm empfunden.
- schätzt Beziehungen hoch ein.
- kann Schwierigkeiten haben, andere gerecht zu beurteilen.
- geht bereitwillig Beziehungen ein.
- kann auch Fremden schnell die Befangenheit nehmen.



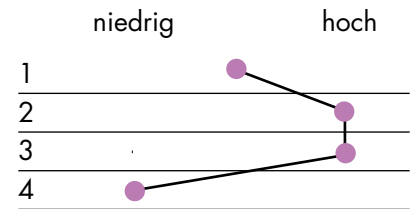
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

optimistisch
herzlich
gewandt
zugänglich
flexibel
heiter
lebhaft
extrovertiert
sozial
entgegenkommend
nett
ruhig

Der Dienstleistungstyp

Dieser Typ ...

- ist freimütig und vertritt starke Überzeugungen.
- liebt eine herzliche Arbeitsatmosphäre.
- unterstützt gern andere.
- ist anderen gegenüber allgemein positiv eingestellt.
- verlässt sich leicht auf andere.
- kann sich leicht entmutigen lassen, wenn andere ihre Verpflichtungen nicht einhalten.
- ist sehr zugänglich, auch für Fremde.
- kann leicht über alles und mit jedem plaudern.
- kann als guter Zuhörer angesehen werden.
- ist ruhig und gesammelt, auch in Krisensituationen.
- arbeitet am besten in der Gruppe.
- arbeitet am besten ohne Druck oder Eile.
- kann sehr eigensinnig sein, wenn er oder sie mit Leitsätzen oder Systemen nicht einverstanden ist.



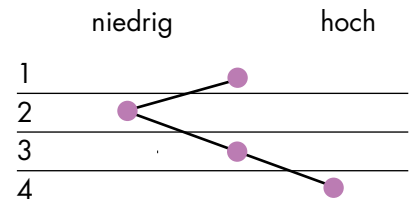
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

freundlich
ruhig
aufrichtig
konzentriert
liebenswert
milde
geduldig
hilfsbereit
zugänglich
interessiert
humorvoll
selbstbewusst

Der gründliche, genaue Typ

Dieser Typ ...

- plant und organisiert mit großer Sorgfalt.
- agiert lieber im Hintergrund auf unauffällige Weise.
- neigt dazu, die Dinge im Griff zu haben, wenn das Risiko möglichst gering gehalten wird.
- versucht, sich nach Gruppendruck und -normen zu richten.
- versucht, den Erwartungen anderer gerecht zu werden.
- geht Risiken meist aus dem Weg, wenn der Erfolg nicht so gut wie garantiert ist.
- kann als pingelig gesehen werden.
- ist weder impulsiv noch vorschnell und überdenkt alles sehr sorgfältig.
- ist eigenen Wertvorstellungen sehr treu.
- arbeitet ordentlich und sauber.
- ist gerne für alle Eventualitäten gerüstet, um das Risiko zu minimieren.
- schätzt Qualität hoch ein.
- schätzt Sicherheit und Geborgenheit.



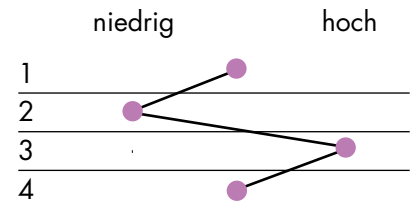
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

genau
ruhig
schlau
analytisch
sorgfältig
detailorientiert
hartnäckig
präzise
perfektionistisch
skeptisch
pragmatisch
ausgeglichen
ordentlich
gründlich
überkritisch

Der kalkulierbare Typ

Dieser Typ ...

- wird von anderen oft als unflexibel angesehen.
- liebt Gewohnheiten, Routine und festgelegte Arbeitsabläufe.
- gerät nur langsam in Wut, dann aber umso heftiger.
- bevorzugt eine herzliche Arbeitsatmosphäre.
- arbeitet am besten nach vorgegebenen Schemata und Regeln.
- ist stolz auf eigene Leistung.
- kann ein Eigenbrötler und schwer zugänglich sein.
- zieht den Status quo der Veränderung vor.
- ist normalerweise ein guter Zuhörer.
- ist zu äußerster Aufmerksamkeit und Konzentration fähig.
- denkt praktisch.
- ist meist milde und beherrscht.
- kann entscheidungsschwach und wankelmütig sein.



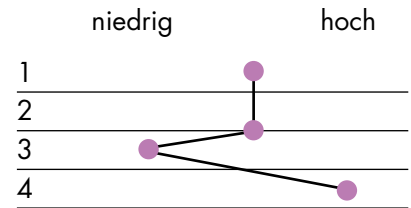
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

logisch
ordentlich
bedächtig
gelassen
ausgeglichen
schüchtern
entspannt
konsequent
pragmatisch
praktisch
milde
hartnäckig
reserviert
kooperativ
zurückgezogen

Der genaue, fordernde Typ

Dieser Typ ...

- neigt dazu, vertraute Aufgaben ruhig und gelassen anzugehen.
- langweilt sich schnell bei Routine und Wiederholung.
- analysiert Situationen meist, bevor er handelt.
- sträubt sich etwas gegen Veränderung.
- legt großen Wert auf Details.
- versucht Risiko und Gefahr zu vermeiden.
- ist leicht reizbar und beklagt sich häufig.
- trifft Entscheidungen aufgrund von Erfahrung und nach gewohntem Muster.
- kann gut die Arbeit anderer reproduzieren.
- möchte Konfrontationen und Reibungen aus dem Weg gehen.
- verlangt Daten, Schemata, feste Anweisungen.
- ist sehr ordentlich und organisiert.
- gerät in Wut oder wird emotional, wenn er bedroht wird.
- kann äußerst defensiv sein.
- neigt dazu, angespannt und pingelig zu sein und sorgt sich um Genauigkeit.



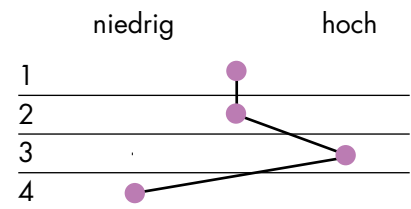
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

angespannt
rastlos
pingelig
defensiv
ordentlich
datenorientiert
nachgiebig
skeptisch
genau
vorsichtig
besorgt
selbstkritisch

Der methodische Typ

Dieser Typ ...

- liebt es, Probleme gründlich zu untersuchen.
- kann unflexibel sein und sich gegen Veränderungen sträuben.
- ist selbstbewusst und weiß, „was richtig ist“.
- kann unangenehm und unsensibel sein, wenn Veränderungen verlangt werden.
- hat einen starken Sinn für angemessenes Verhalten.
- hat hohe persönliche Maßstäbe und erwartet das Gleiche von anderen.
- kann als distanziert und wenig mitfühlend gesehen werden.
- arbeitet am besten, wenn er nur reagieren und selbst nicht agieren muss.
- kann auf andere undurchsichtig wirken.
- ist in einer behaglichen, stabilen Umgebung am produktivsten.
- nimmt nicht gerne die Dinge in die Hand.
- ist die sprichwörtliche „eiserne Faust im Samthandschuh“.
- provoziert selten Wut bei anderen, kann jedoch in starken Zorn geraten.
- ist stolz auf seine (ihre) Beherrschtheit und Fassung.
- neigt dazu, starke Bindungen und treue Freundschaften zu knüpfen.



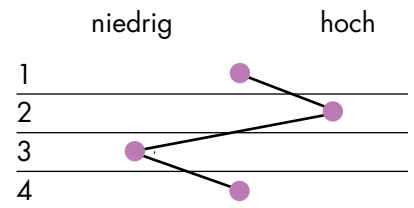
Eigenschaften dieses Typs sind z. B.:

ausgeglichen
ernsthaft
gelassen
korrekt
selbstbeobachtend
rücksichtsvoll
zufrieden
stabil
dienstleistungsorientiert
selbstbewusst
konservativ
bedächtig

Der sozial durchsetzungsfähige Typ

Dieser Typ ...

- neigt dazu, im Kontakt mit Menschen die Dinge in die Hand zu nehmen.
- will den Umgang mit Menschen als Selbstzweck.
- ist sehr überzeugend und kann helfen, andere zu motivieren.
- glaubt, dass Zielsetzungen mit anderen und durch andere verwirklicht werden sollen.
- ist leicht durch andere zu beeinflussen, die redegewandt und selbstbewusst auftreten.
- genießt es, im Rampenlicht zu stehen und öffentliche Anerkennung zu bekommen.
- ist in den meisten Situationen selbstbewusst und selbstsicher.
- kann hinauszögern und Entscheidungen in letzter Minute treffen.
- kann entscheidungsschwach und wankelmütig wirken.
- kann manipulativ und unaufrichtig wirken.
- ist meistens gut im Delegieren.
- ist normalerweise angenehm, extrovertiert und positiv.
- steckt andere durch seine Begeisterung an.



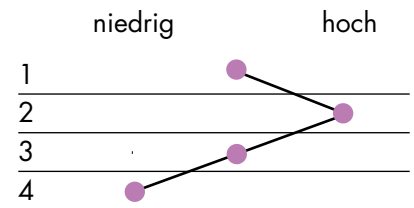
Eigenschaften dieses Typs sind z. B.:

einflussreich
freundlich
redegewandt
extrovertiert
ruhelos
wankelmütig
energisch
lebhaft
zielorientiert
gewandt
selbstbewusst
sozial initiativ

Der überzeugende Typ

Dieser Typ ...

- erreicht Zielsetzungen am liebsten mit anderen und durch andere.
- ist normalerweise äußerst redigewandt.
- setzt persönlichen Charme ein, um andere zu überreden.
- will gemocht und gern gesehen sein.
- betrachtet Kommunikationsfähigkeit als lebenswichtig.
- hat ein starkes Bedürfnis nach Anerkennung.
- sucht und braucht positive Beziehungen mit anderen.
- macht sich meistens viel Gedanken über sein äußeres Erscheinungsbild.
- ist energisch und gewandt im Umgang mit Menschen.
- ist häufig rechthaberisch.
- wird normalerweise von anderen als angenehm beurteilt.
- kann, wenn unter Druck, anmaßend werden.
- kann manchmal etwas oberflächlich wirken.



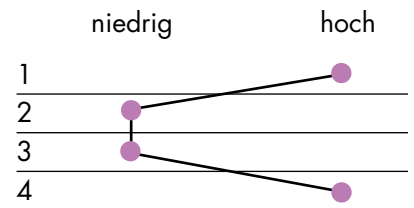
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

gewandt
höflich
charmant
extrovertiert
ausdrucksvoll
zielorientiert
optimistisch
kultiviert
temperamentvoll
lebhaft
idealistisch
selbstsicher

Der kreative Typ

Dieser Typ ...

- neigt dazu, in hohem Maße selbstkritisch zu sein.
- schwankt oft lange, bevor er Entscheidungen trifft.
- kann defensiv und leicht verletzbar sein.
- nimmt nach eingehender Prüfung der Tatsachen die Dinge in die Hand.
- liebt Veränderung und Vielfalt.
- arbeitet am besten unter einem eindeutigen System gerecht verteilter Belohnungen.
- hat unter Umständen Schwierigkeiten zu delegieren.
- neigt dazu, seine Meinung zu ändern.
- kann abstrakt denken und innovativ und kreativ sein.
- arbeitet Probleme nach verschiedenen Ansätzen durch.
- trifft Entscheidungen unabhängig, ist eigenverantwortlich.
- kann von anderen als „Besserwisser“ angesehen werden.



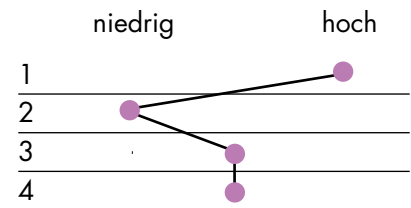
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

innovativ
logisch
selbstbeobachtend
pragmatisch
kreativ
präzise
genau
gewissenhaft
ergebnisorientiert
angespannt
entscheidungsschwach
kritisch
freimütig
methodisch
egozentrisch

Der analytische Typ

Dieser Typ ...

- stellt sich Herausforderungen, indem er kalkulierbare Risiken eingeht.
- arbeitet am besten an der „lockeren Leine“.
- arbeitet am liebsten allein.
- hat meistens sehr hohe Ansprüche.
- ist meist beherrscht und nicht leicht aus der Ruhe zu bringen.
- zeigt die Einstellung „Das musst du mir erst mal beweisen“ und ist schwer zu beeinflussen.
- fordert Fakten und Beweise, nicht Annahmen.
- ist stolz auf logische, stichhaltige Schlussfolgerungen.
- neigt dazu, äußerst selbstständig zu sein.
- kann direkt und sogar taktlos im Umgang mit anderen sein.
- übernimmt bei klarer Zielsetzung gerne die Führung.



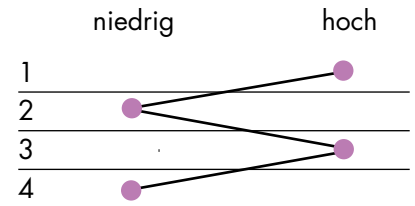
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

analytisch
skeptisch
problemorientiert
kritisch
zurückgezogen
resolut
vorsichtig
neugierig
selbstständig
ängstlich
misstrauisch
konkurrierend

Der hartnäckige Typ

Dieser Typ ...

- neigt dazu, sich gegen Veränderungen zu sträuben, die er nicht selbst in die Wege leitet.
- nimmt nicht gerne an gesellschaftlichen Anlässen teil.
- kommt am besten mit feststehenden Systemen, bekannten Mustern und Arbeitsabläufen zurecht.
- geht methodisch vor und hält sich an abgemachte Termine.
- braucht Zeit zum Nachdenken und Alleinsein.
- kann schwer zugänglich und schwer zu verstehen sein.
- ist äußerst gefasst und zeigt nicht leicht seine Gefühle.
- kann sehr kritisch in Bezug auf die Arbeit anderer sein.
- kann nachtragend sein, wenn er immer wieder geärgert wird.
- ist stolz auf seine Gewandtheit und Selbstbeherrschung.
- ist im Allgemeinen von selbst nicht sehr wortreich.
- bevorzugt Projekte, die zu einem klaren Abschluss gebracht werden können.



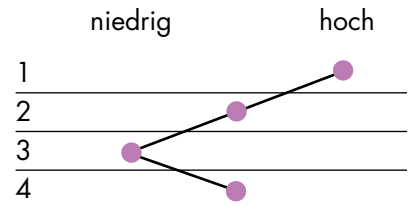
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

gelassen
methodisch
schüchtern
gewandt
stabil
beherrscht
vorsichtig
ruhig
initiativ
eigenbrötlerisch
rigide
ergebnisorientiert
kritisch
pingelig
penibel

Der Dampfmacher

Dieser Typ ...

- hat einen sehr starken Antrieb, Ergebnisse zu erzielen und Ziele zu erreichen.
- ergreift selbst die Initiative zum Handeln.
- liebt Veränderung und Vielfalt.
- trifft schnelle, bestimmte Entscheidungen.
- arbeitet gut unter Termindruck.
- arbeitet am besten an kurzfristigen Projekten.
- sucht nach besseren Wegen, um Ziele zu erreichen, und ist dabei innovativ.
- verliert in unbehaglichen Situationen die Geduld.
- kann anderen gegenüber unsensibel sein, besonders wenn er unter Druck gesetzt wird.
- kann als „tobender Stier“ bezeichnet werden.
- strebt aktiv nach Macht und setzt sie auch ein.
- ist unerbittlich in der Konkurrenz gegen andere und im persönlichen Einsatz zur Erreichung von Zielen.



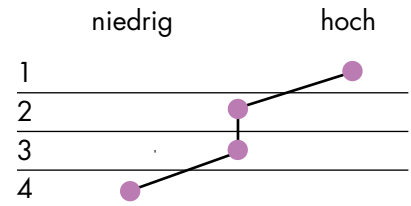
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

bestimmt
ruhelos
ergebnisorientiert
unsensibel
angespannt
direkt
initiativ
unerbittlich
Herausforderungen
gewachsen
innovativ
ungeduldig
Chancen witternd

Der Entscheidungsträger

Dieser Typ ...

- braucht Macht und Kontrolle.
- braucht Verantwortung und Autorität.
- drückt von selbst kühne und eigenständige Meinungen aus.
- ist äußerst entschlossen und zielgerichtet.
- ist normalerweise dominant und gebieterisch.
- konzentriert sich darauf, Aufgaben um fast jeden Preis zu erledigen.
- ist der sprichwörtliche „Macher“.
- trifft selbstständige Entscheidungen schnell und kurz entschlossen.
- liebt die Herausforderung, Veränderung und Konkurrenz.
- ist risikofreudig.
- ist ein starker und konsequenter Problemlöser.
- strebt nach Vollendung und Selbstverwirklichung.
- kann in seinen Vorstellungen und Ansichten unflexibel sein.
- neigt zum Unternehmerischen und Innovativen.



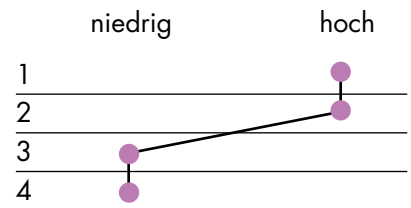
**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

fortschrittlich
dominant
zielorientiert
unabhängig
bestimmt
beherrscht
unflexibel
gerecht
entschlossen
innovativ
durchsetzungsfähig
freimütig
kompetent
selbstbewusst
stark leistungsfähig

Der praktische Realist

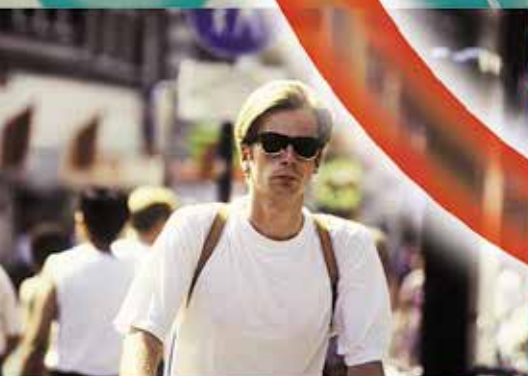
Dieser Typ ...

- schätzt Vielfalt und Veränderung.
- liebt neue Herausforderungen und langweilt sich bei allzu viel Routine und Wiederholung.
- geht entschlossen und selbstbewusst auf Ziele zu.
- fühlt sich von Führungsrollen angezogen.
- kann als „Macher“ gesehen werden.
- kann als ichbezogen gesehen werden.
- möchte neue Chancen und Herausforderungen schaffen.
- braucht es, an relativ kurzfristigen Projekten zu arbeiten.
- arbeitet problemlos unter Termindruck.
- ist normalerweise sehr gefühlsbetont und zeigt offen seine Gefühle nach außen.
- versteht es ausgezeichnet, neue Vorhaben in die Wege zu leiten.
- zeigt manchmal geringe Ausdauer bei der Durchführung von Projekten und in Detailfragen.
- ist risikofreudig und trifft schnell Entscheidungen.
- kann auf Menschen, die weniger Selbstsicherheit besitzen, bedrohlich wirken.

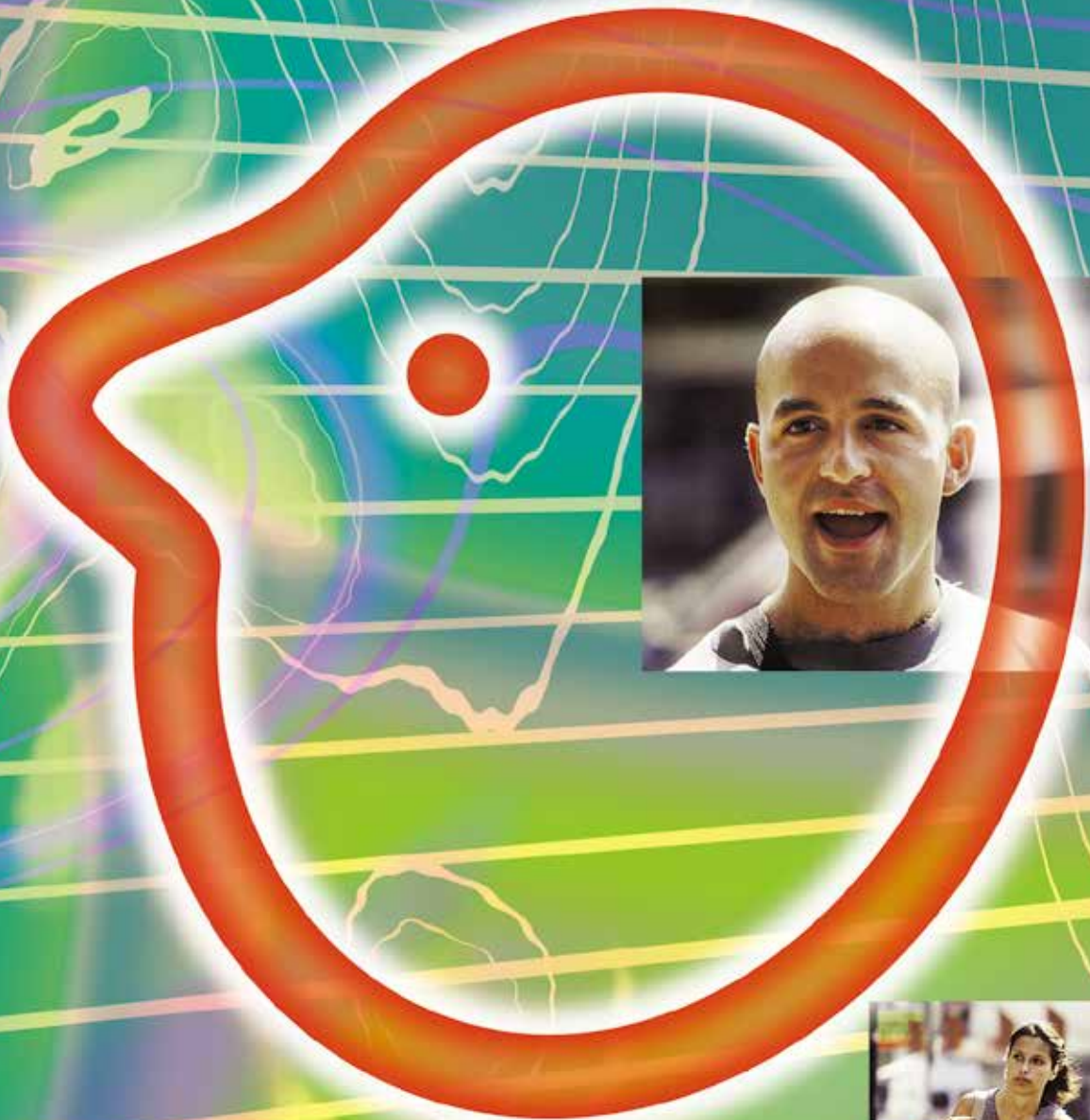


**Eigenschaften
dieses Typs sind z. B.:**

direkt
unverblümt
entschlossen
optimistisch
begeistert
selbstsicher
überzeugend
energisch
bestimmt
extrovertiert
dominierend
durchsetzungsfähig
zielgerichtet
ruhelos
dynamisch



Wie sehe **ich** mich,
wie sehen **mich** andere?



Auf den Standpunkt kommt es an

Wir beurteilen andere Menschen anhand ihrer Eigenschaften. Meine Eigenschaften machen somit einen Teil meiner Persönlichkeit aus. Welche Eigenschaften habe ich nun?

Diese Frage kann man von zwei unterschiedlichen Standpunkten aus beantworten:

Man kann sich ins stille Kämmerchen zurückziehen und darüber nachdenken. Auf diese Weise findet man heraus, wie man sich selbst sieht, dies nennt man „Selbstbild“.

Außerdem kann man andere Menschen aus seiner Umgebung befragen: „Wie siehst du mich eigentlich?“ So erhält man die Auskunft, wie man selbst auf andere wirkt, das nennt man „Fremdbild“.

Wenn man jetzt Selbst- und Fremdbild vergleicht, kommt man meist zu erstaunlichen Erkenntnissen: Während ich mich selbst als eher faul wahrnehme, erleben andere mich als fleißig und tatkräftig ...

Wer hat da Recht?

Viele Missverständnisse im Freundeskreis, in der Familie und in der Schule können gerade auf dieser unterschiedlichen Wahrnehmung beruhen. Dieses Spiel ist besonders gut dafür geeignet, die Diskussion unter Freunden anzuregen, indem die Selbsteinschätzung mit dem Bild, das andere von meiner Persönlichkeit haben, verglichen wird.

Und so funktioniert's

Auf den folgenden Seiten sind Spielpläne mit einer Liste verschiedener Eigenschaften zur Selbst- und zur Fremdeinschätzung in die Broschüre eingeklebt. Verteile die Spielpläne so unter den Mitspielern, dass jeder Spieler eine Seite für die SELBSTEINSCHÄTZUNG und eine Seite für die FREMDEINSCHÄTZUNG erhält. Auf geht's!

1. Schätze dich zuerst selbst ein, um herauszufinden, wie du dich selbst siehst (SELBSTEINSCHÄTZUNG). Dabei gibst du das Ausmaß an, wie stark eine Eigenschaft auf dich zutrifft:

- | | |
|----------|------------------|
| 0 | trifft nie zu |
| 1 | trifft nicht zu |
| 2 | manchmal |
| 3 | trifft zu |
| 4 | trifft völlig zu |

2. Im nächsten Schritt sollte einer der Mitspieler den Bogen FREMDEINSCHÄTZUNG erhalten. Seine Aufgabe ist es, dich einzuschätzen, nicht sich selbst. Damit er unvoreingenommen ist, sollte deine Selbsteinschätzung natürlich erst dann gezeigt werden, nachdem du und dein Mitspieler die Bogen ausgefüllt haben!

3. Vergleiche zusammen deine Selbsteinschätzung mit der Einschätzung durch deinen Freund oder deine Freundin. Ihr werdet einige Übereinstimmungen und einige Unterschiede finden.

4. Wie kommen diese Unterschiede zu Stande? Findet gemeinsam heraus, welche Bedeutungen die Eigenschaften für jeden haben und welche Situationen bei der Einschätzung eine Rolle spielten. Zum Beispiel: „Ich halte mich für faul, weil ich wenig für die Schule tue. Du dagegen hältst mich für fleißig, weil ich oft am Wochenende meinen Eltern bei der Gartenarbeit helfe.“ Jetzt kann es losgehen!

SELBSTEINSCHÄTZUNG

Name: _____

	0 trifft nie zu	1 trifft nicht zu	2 manchmal	3 trifft zu	4 trifft völlig zu
sachlich-nüchtern					
selbstbewusst					
tatkräftig, aktiv					
entschlossen					
temperamentvoll					
anpassungsfähig					
selbstbeherrscht					
zuverlässig					
aufgeschlossen					
schlagfertig					
kreativ					
intelligent					
begeisterungsfähig					
vielseitig					
ehrgeizig					
geltungsbedürftig					
impulsiv					
kontaktfreudig					
tolerant					
einführend					
ausgeglichen					
kompromissbereit					
optimistisch					
freundlich					
sympathisch					
ungeduldig					
objektiv, neutral					
hilfsbereit					
fähig, andere zu beeinflussen					
autoritär					
warmherzig					
dominant (beherrschend)					
unsicher					
aggressiv					

FREMDEINSCHÄTZUNG

Name:

Einschätzung von:

	0 trifft nie zu	1 trifft nicht zu	2 manchmal	3 trifft zu	4 trifft völlig zu
sachlich-nüchtern					
selbstbewusst					
tatkräftig, aktiv					
entschlossen					
temperamentvoll					
anpassungsfähig					
selbstbeherrscht					
zuverlässig					
aufgeschlossen					
schlagfertig					
kreativ					
intelligent					
begeisterungsfähig					
vielseitig					
ehrgeizig					
geltungsbedürftig					
impulsiv					
kontaktfreudig					
tolerant					
einführend					
ausgeglichen					
kompromissbereit					
optimistisch					
freundlich					
sympathisch					
ungeduldig					
objektiv, neutral					
hilfsbereit					
fähig, andere zu beeinflussen					
autoritär					
warmherzig					
dominant (beherrschend)					
unsicher					
aggressiv					



SELBSTEINSCHÄTZUNG

Name: _____

	0 trifft nie zu	1 trifft nicht zu	2 manchmal	3 trifft zu	4 trifft völlig zu
sachlich-nüchtern					
selbstbewusst					
tatkräftig, aktiv					
entschlossen					
temperamentvoll					
anpassungsfähig					
selbstbeherrscht					
zuverlässig					
aufgeschlossen					
schlagfertig					
kreativ					
intelligent					
begeisterungsfähig					
vielseitig					
ehrgeizig					
geltungsbedürftig					
impulsiv					
kontaktfreudig					
tolerant					
einführend					
ausgeglichen					
kompromissbereit					
optimistisch					
freundlich					
sympathisch					
ungeduldig					
objektiv, neutral					
hilfsbereit					
fähig, andere zu beeinflussen					
autoritär					
warmherzig					
dominant (beherrschend)					
unsicher					
aggressiv					



FREMDEINSCHÄTZUNG

Name:

Einschätzung von:

	0 trifft nie zu	1 trifft nicht zu	2 manchmal	3 trifft zu	4 trifft völlig zu
sachlich-nüchtern					
selbstbewusst					
tatkräftig, aktiv					
entschlossen					
temperamentvoll					
anpassungsfähig					
selbstbeherrscht					
zuverlässig					
aufgeschlossen					
schlagfertig					
kreativ					
intelligent					
begeisterungsfähig					
vielseitig					
ehrgeizig					
geltungsbedürftig					
impulsiv					
kontaktfreudig					
tolerant					
einführend					
ausgeglichen					
kompromissbereit					
optimistisch					
freundlich					
sympathisch					
ungeduldig					
objektiv, neutral					
hilfsbereit					
fähig, andere zu beeinflussen					
autoritär					
warmherzig					
dominant (beherrschend)					
unsicher					
aggressiv					



SELBSTEINSCHÄTZUNG

Name: _____

	0 trifft nie zu	1 trifft nicht zu	2 manchmal	3 trifft zu	4 trifft völlig zu
sachlich-nüchtern					
selbstbewusst					
tatkräftig, aktiv					
entschlossen					
temperamentvoll					
anpassungsfähig					
selbstbeherrscht					
zuverlässig					
aufgeschlossen					
schlagfertig					
kreativ					
intelligent					
begeisterungsfähig					
vielseitig					
ehrgeizig					
geltungsbedürftig					
impulsiv					
kontaktfreudig					
tolerant					
einführend					
ausgeglichen					
kompromissbereit					
optimistisch					
freundlich					
sympathisch					
ungeduldig					
objektiv, neutral					
hilfsbereit					
fähig, andere zu beeinflussen					
autoritär					
warmherzig					
dominant (beherrschend)					
unsicher					
aggressiv					



FREMDEINSCHÄTZUNG

Name:

Einschätzung von:

	0 trifft nie zu	1 trifft nicht zu	2 manchmal	3 trifft zu	4 trifft völlig zu
sachlich-nüchtern					
selbstbewusst					
tatkräftig, aktiv					
entschlossen					
temperamentvoll					
anpassungsfähig					
selbstbeherrscht					
zuverlässig					
aufgeschlossen					
schlagfertig					
kreativ					
intelligent					
begeisterungsfähig					
vielseitig					
ehrgeizig					
geltungsbedürftig					
impulsiv					
kontaktfreudig					
tolerant					
einführend					
ausgeglichen					
kompromissbereit					
optimistisch					
freundlich					
sympathisch					
ungeduldig					
objektiv, neutral					
hilfsbereit					
fähig, andere zu beeinflussen					
autoritär					
warmherzig					
dominant (beherrschend)					
unsicher					
aggressiv					

„Würdest du mir bitte sagen, wie ich von hier aus weitergehen soll?“

„Das hängt zum größten Teil davon ab, wohin du möchtest“, sagte die Katze.

„Ach, wohin ist mir eigentlich gleich ...“, sagte Alice.

„Dann ist es auch egal, wie du weitergehst“, sagte die Katze.

Lewis Carroll, Alice im Wunderland

Was ist mir wichtig?

Bevor man also losgeht, muss man wissen, wohin man will. Sonst kann es passieren, dass man einfach so durchs Leben stolpert und sich wundert, warum man nirgends ankommt.

Wenn ein konkreter Schritt getan werden soll, ist es sinnvoll, zuerst die ungefähre Richtung festzulegen, in die die Reise gehen soll.

Dabei kann man sich einfach an dem orientieren, was einem wichtig ist.

Auf der folgenden Seite findest du einige interessante Fragen, die dich wie ein Kompass dabei unterstützen werden, die eigene Richtung

zu bestimmen. Auch wenn du schon weißt, wohin es in etwa gehen soll, kannst du noch mehr darüber herausfinden. Die Fragen sind so formuliert, dass sie zum Nachdenken anregen.

Diese Fragen kannst du allein oder zusammen mit einem Freund oder einer Freundin beantworten. Nimm dir ruhig etwas Zeit und lies die Fragen zuerst einmal der Reihe nach durch, bevor du beginnst, sie zu beantworten. Wenn ihr zu zweit seid, kann einer vorlesen und dann die Antworten des anderen aufschreiben.

Was will ich?

Bei der Beantwortung dieser Fragen fallen dir vielleicht schon einige Dinge ein, die dir wichtig sind und die die Richtung bestimmen, in die du gehen willst. Die Wünsche und Erwartungen eines Menschen sind ebenfalls ein Teil seiner Persönlichkeit und damit auch ein Teil der Antwort auf die Frage „Wer bin ich?“. Möglicherweise erwartest du von deinem Beruf nicht nur Geld und Sicherheit, sondern auch Spaß und Erfüllung. Im nächsten Schritt kannst du jetzt mehr über deine grundlegenden Stärken erfahren. Denn Spaß und Erfüllung sind leichter zu erreichen, wenn im Beruf persönliche Stärken und Fähigkeiten entfaltet werden können.

Was erwarte ich von meinem Beruf? Z. B. eine interessante Tätigkeit, Erfüllung, viel Geld, Ansehen, Karriere, Abwechslung, nette Kollegen, Lebensunterhalt, notwendiges Übel, Ausübung persönlicher Stärken, Macht, Selbstverwirklichung ...

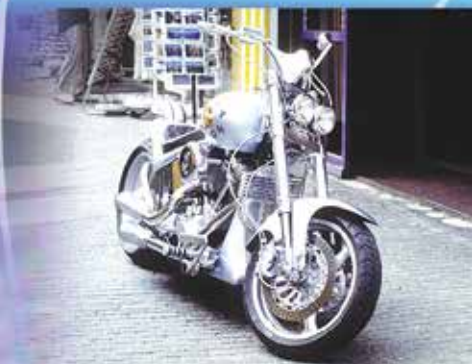
Für welchen Zweck, und was will ich damit erreichen?

Wofür ist mir dies wichtig?

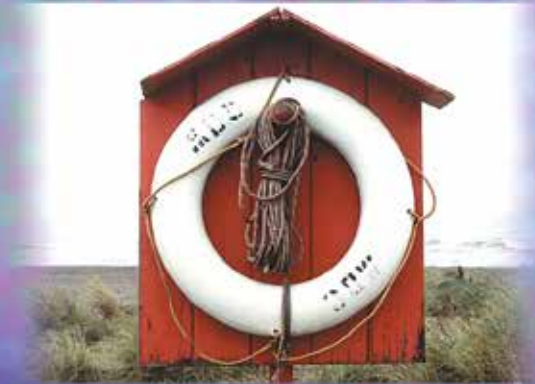
Was erwarte ich von meinem Leben?

Wofür ist mir dies wichtig?

Welche Rolle spielen die Dinge, die in meinem Leben wichtig sind, in meinem Beruf?



Mein **individuelles** **Persönlichkeitsprofil!**



„Meine persönlichen Stärken“

Möglicherweise hast du beim Vergleich zwischen Selbst- und Fremdbild festgestellt, wie stark sich die Einschätzungen und Wahrnehmungen vieler Menschen zu einem Thema unterscheiden können.

Ein bekanntes Beispiel für unterschiedliche Einschätzungen ist die Geschichte vom Optimisten und vom Pessimisten:

Beide sitzen vor einem halben Glas Wein und der Optimist sagt: „Sieh nur, mein Glas ist noch halb voll!“ – „Meines ist schon halb leer“, antwortet der Pessimist. Beide sprechen über das Gleiche, kommen aber zu unterschiedlichen Einschätzungen.

Woran liegt das?

Jeder Mensch nimmt im Laufe seines Lebens bestimmte Denk- und Verhaltensgewohnheiten an. Diese Gewohnheiten sind uns meist nicht bewusst, sie dienen uns jedoch als wichtiger Leitfaden für unser Verhalten.

Solche Gewohnheiten und Leitfäden nennt man Persönlichkeitseigenschaften, weil sie einen grundlegenden Teil der Persönlichkeit ausmachen und sich wie ein roter Faden durch viele verschiedene Bereiche unseres Denkens und Handelns ziehen.

Menschen mit unterschiedlichen Persönlichkeitseigenschaften werden sich also in der gleichen Situation unterschiedlich verhalten, wie eben der Optimist und der Pessimist in unserem Beispiel.

Wozu ist das wichtig?

Ganz einfach: Menschen mit unterschiedlichen Persönlichkeitseigenschaften haben verschiedene Stärken. Und verschiedene Tätigkeiten verlangen nach bestimmten Stärken. Der Pessimist im obigen Beispiel wäre sicher der geeignete Mann für eine Tätigkeit, bei der es darauf ankommt, frühzeitig Fehler oder Mängel zu erkennen und darauf zu reagieren.

Wo liegen deine persönlichen Stärken? Was sind deine persönlichen Eigenschaften? Auf den folgenden Seiten findest du einen sogenannten Persönlichkeitstest, mit dem du einige deiner persönlichen Stärken und Eigenschaften erkunden kannst.

Beantworte bitte zuerst die Fragen und werte danach deine Antworten aus. Wie das Auswerten funktioniert, erfährst du, nachdem du die Fragen beantwortet hast.

Der Persönlichkeits-Test

Bitte beantworte die folgenden Fragen möglichst zügig. Bei jeder Frage gibt es zwei Antwortmöglichkeiten. Kreuze bei jeder Frage nur eine Antwort an. Bei vielen Fragen wird dir die Antwort leicht fallen, bei einigen wird es vielleicht nicht so einfach sein. Wähle die Antwort aus, die in den meisten Fällen besser zu dir passt.

1. Auf einer Party ...

- ☐ **A** suche ich den Kontakt zu
möglichst vielen Leuten, auch zu
solchen, die ich noch nicht kenne.
- ☐ **B** bin ich mit wenigen Leuten
zusammen, die ich kenne.

2. Mich faszinieren Menschen,
die eher ...

- ☐ **A** vernünftig sind.
- ☐ **B** einfallsreich sind.

3. Wenn ich mich an eine Aufgabe
mache,

- ☐ **A** überlege ich vorher, wie
ich vorgehen könnte.
- ☐ **B** fange ich sofort an.

4. Ich fühle mich besser,

- ☐ **A** nachdem ich eine
Entscheidung getroffen habe.
- ☐ **B** wenn ich die Entscheidung
noch vor mir habe.

5. Bei einem Termin ...

- ☐ **A** erscheine ich meist pünktlich.
- ☐ **B** bin ich oft zu spät dran.

6. Wenn ich eine Arbeit erledige,

- ☐ **A** möchte ich sie ungestört
erledigen können.
- ☐ **B** macht es mir nichts aus,
nebenbei anderes zu erledigen.

7. Viele neue Leute zu treffen ist ...

☐ **A** belebend.

☐ **B** erschöpfend.

8. Mich interessiert mehr,

☐ **A** wie andere für mich
nützlich sein können.

☐ **B** wie ich mich von anderen zu
neuen Ideen inspirieren lassen kann.

9. Wenn ich mir etwas Neues kaufe,

☐ **A** informiere ich mich vorher.

☐ **B** greife ich sofort zu, wenn
mir etwas gefällt.

10. Wenn ich mich zu etwas ent-
scheiden muss,

☐ **A** behalte ich den Überblick,
wäge zwischen Alternativen ab.

☐ **B** fühle ich mich unter Druck
gesetzt.

11. Wenn ich Besuch erwarte und
er/sie kommt zu spät,

☐ **A** werde ich nervös und unge-
duldig und schaue oft auf die Uhr.

☐ **B** mache ich einfach irgend-
etwas anderes, bis er/sie kommt.

12. Ich interessiere mich für ...

☐ **A** eher wenige Dinge, für
die aber richtig.

☐ **B** viele verschiedene Dinge.

13. Vor anderen Leuten etwas
Persönliches zu erzählen ...

☐ **A** fällt mir leicht.

☐ **B** finde ich eher unangenehm.

14. Beschreibungen sollten ...

☐ **A** exakt und detailliert sein.

☐ **B** das Wesentliche erfassen.

15. Mich interessieren eher ...

☐ **A** logische Argumente.

☐ **B** praktische Lösungen.

16. Getroffene Entscheidungen ...

☐ **A** schaffen Möglichkeiten.

☐ **B** beschränken Möglichkeiten.

17. Ich bevorzuge es,

☐ **A** Zukünftiges zu planen.

☐ **B** abzuwarten, was kommt.

18. Ich möchte in meinem Beruf ...

☐ **A** einen festgelegten
Aufgabenbereich haben.

☐ **B** immer wieder Unvorher-
gesehenes bearbeiten.

19. Im Urlaub wünsche ich mir ...

☐ **A** aufregende Bekanntschaften.

☐ **B** Ruhe und Abgeschiedenheit.

20. Bei neuen Aufgaben brauche ich ...

☐ **A** zuerst genaue Informationen zu den Details.

☐ **B** zuerst ungefähren Überblick.

21. Ich schätze eher ...

☐ **A** Beobachtung und Besonnenheit.

☐ **B** Aktivität und Tatendrang.

22. Wenn eine Entscheidung getroffen ist,

☐ **A** sollte man sie möglichst beibehalten.

☐ **B** kann man sie später ändern.

23. Wenn ich verreise,

☐ **A** mache ich mir schon rechtzeitig Gedanken, was ich mitnehmen möchte.

☐ **B** packe ich kurz vorher alles ein, was ich finde.

24. Wenn ich etwas plane, was dann nicht funktioniert,

☐ **A** bin ich erst einmal enttäuscht.

☐ **B** überlege ich mir schnell eine Alternative.

25. In meinem Bekanntenkreis bin ich in dem, was andere betrifft,

☐ **A** bestens informiert.

☐ **B** nicht auf dem neuesten Stand.

26. Schriftsteller sollten sich ...

☐ **A** an Fakten und Tatsachen orientieren.

☐ **B** der Fantasie freien Lauf lassen.

27. Es fällt mir leichter,

☐ **A** objektiv zu urteilen.

☐ **B** subjektiv zu werten.

28. Sich auf etwas festzulegen ...

☐ **A** schafft Sicherheit.

☐ **B** begrenzt die Möglichkeiten.

29. Wenn ich eine Aufgabe erledige,

☐ **A** konzentriere ich mich darauf, sie abzuschließen.

☐ **B** bemerke ich oft, dass ich mit meinen Gedanken ganz woanders bin.

30. Wenn ich intensiv über eine Sache nachdenke,

☐ **A** bin ich so vertieft, dass mich die Sache nicht loslässt.

☐ **B** kann ich trotzdem, wenn ich will, blitzschnell damit aufhören.

31. Nachdem ich interessante Leute kennen gelernt habe, würde ich lieber ...

☐ **A** noch mehr interessante Leute kennen lernen.

☐ **B** erst einmal für mich sein.

32. Wenn ich eine Idee habe,

☐ **A** denke ich sie Schritt für Schritt im Detail durch.

☐ **B** überlege ich mir, was man noch alles daraus machen könnte.

33. Ich finde, dass man ...

☐ **A** zuerst nachdenken und erst dann reden sollte.

☐ **B** sofort sagen sollte, was einem in den Sinn kommt.

34. Den Gedanken, dass nichts entschieden ist,

☐ **A** finde ich beunruhigend.

☐ **B** finde ich faszinierend.

35. Zu Verabredungen komme ich ...

☐ **A** lieber 5 Minuten zu früh.

☐ **B** so, dass ich rechtzeitig da bin.

36. Freunde halten mich eher für ...

☐ **A** einen ausgewiesenen Experten in einzelnen Gebieten.

☐ **B** vielseitig.

37. Vor einer Gruppe von Menschen etwas vorzutragen ...

☐ **A** ist leicht und anregend.

☐ **B** ist schwierig und Kraft raubend.

38. Geschichtsbücher sollten eher ...

☐ **A** Details und Daten enthalten.

☐ **B** Zusammenhänge darstellen.

39. Ich glaube, dass ich eher ...

☐ **A** viel denke und wenig handle.

☐ **B** viel handle und wenig denke.

40. Entscheidungen ...

☐ **A** treffe ich gerne und schnell.

☐ **B** treffe ich ungern und erst im letzten Moment.

41. Bei wichtigen Gesprächen ist es besser,

☐ **A** vorbereitet zu sein.

☐ **B** spontan zu sein.

42. Bei Teamarbeit in der Schule ...

☐ **A** übernehme ich meistens dieselben Arbeiten, die ich gut erledige.

☐ **B** übernehme ich ganz verschiedene Aufgaben.

Geschafft! Bitte überprüfe kurz, ob alle Fragen beantwortet sind – sonst kannst du den Test nicht richtig auswerten!

Auswertungsbogen für den Persönlichkeitstest

So funktioniert's:

Blättere zu den Testfragen zurück und gehe die Fragen der Reihe nach durch.

Wenn du bei einer Frage die Antwort ☐ **A** angekreuzt hast, mache in das Kästchen in der nebenstehenden Tabelle ein Kreuz.

Wenn du ☐ **B** angekreuzt hast, lässt du das Kästchen in der nebenstehenden Tabelle leer.

Dann addierst du die Kreuze, die in den Kästchen unter jeweils einer römischen Ziffer stehen, und trägst die Ergebnisse in die unten stehende Summenzeile ein.

Frage Nr.	I.	II.	III.
1	<input type="checkbox"/>		
2		<input type="checkbox"/>	
3			<input type="checkbox"/>
4			
5			
6			
7	<input type="checkbox"/>		
8		<input type="checkbox"/>	
9			<input type="checkbox"/>
10			
11			
12			
13	<input type="checkbox"/>		
14		<input type="checkbox"/>	
15			<input type="checkbox"/>
16			
17			
18			
19	<input type="checkbox"/>		
20		<input type="checkbox"/>	
21			<input type="checkbox"/>
22			
23			
24			
25	<input type="checkbox"/>		
26		<input type="checkbox"/>	
27			<input type="checkbox"/>
28			
29			
30			
31	<input type="checkbox"/>		
32		<input type="checkbox"/>	
33			<input type="checkbox"/>
34			
35			
36			
37	<input type="checkbox"/>		
38		<input type="checkbox"/>	
39			<input type="checkbox"/>
40			
41			
42			
Summe:	I. <input type="checkbox"/>	II. <input type="checkbox"/>	III. <input type="checkbox"/>

IV.	V.	VI.

Übertrage jetzt die Summen. Kreuze den von dir ermittelten Wert unter der römischen Ziffer in der entsprechenden Reihe unten an.

I. Umgang mit Menschen:

II. Abstraktion:

III. Aktivität:

IV. Entscheidung:

	7		6		5		4
	3		2		1		0

V. Organisation:

VI. Flexibilität:

Herzlichen Glückwunsch, du hast dein persönliches Profil erstellt und kannst auf den nächsten Seiten erfahren, was die Werte im Einzelnen bedeuten.

deines Bedeutung Profils

Es gibt keine „guten“ oder „schlechten“ Persönlichkeitseigenschaften, denn jede Eigenschaft hat ihre Stärken in einem anderen Bereich. Dieser Test hat nicht zum Ziel, dich in irgendwelche Schubladen zu stecken. Er soll dir dabei helfen, deine grundlegenden Stärken zu erkunden. Dein Profil besteht aus sechs wesentlichen Persönlichkeitseigenschaften. In den folgenden Darstellungen werden immer die extremsten Ausprägungen dieser Eigenschaften beschrieben. Wenn in deinem Profil

z. B. bei der Eigenschaft „Umgang mit Menschen“ ein Wert von 3 oder 4 steht, treffen beide Beschreibungen auf dich zu.

Die Beschreibungen stellen typische Verhaltensweisen, besondere Stärken und spezielle Eignungen für berufliche Tätigkeiten dar.

Testergebnisse in
„Welcher Beruf liegt mir?“
auf den Seiten 88 bis 91
markieren!

I. Umgang mit Menschen

Diese Kategorie beschreibt, wie du dich gegenüber anderen verhältst. Wenn deine Werte zwischen 4 und 7 liegen, verhältst du dich eher extrovertiert, liegen deine Werte zwischen 0 und 3, trifft eher die Beschreibung von introvertierten Verhaltensweisen auf dich zu.

☐ 7

☐ 6

☐ 5

☐ 4

☐ 3

☐ 2

☐ 1

☐ 0

Extrovertiert

Extrovertierte Menschen haben ein großes Bedürfnis nach Kontakt mit anderen. Auf Partys findet man Extrovertierte inmitten des Geschehens, sie erzählen freimütig von sich und haben die Fähigkeit, in kürzester Zeit neue Bekanntschaften zu schließen. Deshalb haben sie meist einen großen Bekanntenkreis und kennen oft erstaunlich viele verschiedene Leute. Wenn Extrovertierte voll in ihrem Element sind, fühlen sie sich so richtig in Schwung. Einsamkeit versuchen sie tunlichst zu vermeiden, weil das oft an ihren Kräften zehrt. Sie brauchen den Kontakt zu anderen Menschen, um „ihre Batterien aufzuladen“.

Extrovertierte fühlen sich in Berufen wohl, in denen sie ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten gut einsetzen können.

Solche Fähigkeiten werden in Berufen gebraucht, in denen der Kontakt zu anderen im Mittelpunkt der Tätigkeit steht.

Z. B. Beraten, Verkaufen, Befragen, Betreuen, Führen, Lehren und Unterrichten, Erziehen, Helfen.

Auch in Teams mit häufig wechselnden Kollegen können sie ihre Stärken sinnvoll entfalten.

Introvertiert

Im Gegensatz zu den Extrovertierten fühlen sich introvertierte Menschen dann wohl, wenn sie Zeit für sich selbst haben und ihren Gedanken und Tätigkeiten ungestört nachgehen können. Das bedeutet nicht, dass Introvertierte kontaktscheu sind, vielmehr pflegen sie meist tiefe Beziehungen zu wenigen guten Freunden und Bekannten. Auf Partys bevorzugen sie eher Gespräche im kleinen Kreis mit guten Bekannten, die Auseinandersetzung mit vielen und unbekannten Leuten empfinden sie als anstrengend und ermüdend. Wenn es doch einmal nicht vermeidbar ist, mit vielen anderen aktiv in Kontakt zu treten, benötigen Introvertierte danach Ruhe und Abgeschiedenheit, um ihre Kräfte wieder zu sammeln.

Introvertierte arbeiten gerne allein oder im Kreis eines vertrauten Teams. Bei zwischenmenschlichen Kontakten schätzen sie Vertrautheit. Introvertierte sind sicherlich keine typischen Gruppenmenschen, deshalb sollten sie bei der Wahl ihrer Tätigkeit auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen ungestörten Tätigkeitsphasen und Teamarbeit achten.

Introvertierte gelten als gewissenhaft und können ihre Fähigkeiten z. B. in folgenden Berufsfeldern entfalten: Analysieren, Überprüfen, Betreuen, Recherchieren, Ordnen, Verwalten, Konstruieren.

II. Abstraktion

Die Kategorie „Abstraktion“ beschreibt detailorientiertes (4 bis 7) und intuitives (0 bis 3) Denken. Damit ist gemeint, ob du eher genaue Fakten oder aber globale Informationen bevorzugst.

☐ 7

☐ 6

☐ 5

☐ 4

☐ 3

☐ 2

☐ 1

☐ 0

Detailorientiert

Menschen, die detailorientiert denken, lieben die Genauigkeit. Wenn man einen Detailorientierten nach seinem Tagesablauf fragt, wird man eine präzise (und oft lange) Beschreibung des Tages Schritt für Schritt in allen Einzelheiten erhalten.

Detailorientierte sammeln Fakten und fügen sie Stück für Stück wie bei einem Puzzle zusammen. Das Gesamtbild ist erst dann fertig, wenn jedes Stückchen an seinem Platz sitzt. Es fällt ihnen meist schwer, sich über eine Sache Gedanken zu machen, wenn noch einige Puzzlestückchen fehlen, sie nehmen etwas erst dann als gegeben hin, wenn sie genügend Fakten und Details kennen. Deshalb kann es öfter geschehen, dass ein detailorientiert denkender Mensch „den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht“, d. h., so in den Einzelheiten eines Gedankens oder einer Arbeit feststeckt, dass er dabei das Wesentliche aus den Augen verliert. Detailorientierte Menschen schätzen genaue und überprüfbare Informationen, Tatsachen und Fakten, wissenschaftliche Untersuchungen und statistische Ergebnisse.

Detailorientiert denkende Menschen zeichnen sich oft durch Perfektionismus aus. Sie sollten deshalb Berufe wählen, in denen Fakten, Tatsachen und Genauigkeit eine große Rolle spielen. Beispiele: Forschen, Konstruieren, Vermessen, Kontrollieren, Berechnen, Warten, Verwalten.

Intuitiv

Intuitiv denkende Menschen halten sich mit Einzelheiten kaum auf. Fragt man einen intuitiv denkenden Menschen, was er den Tag über gemacht hat, wird er kurz das Wesentliche erzählen, um dann über Themen wie etwa das Leben im Allgemeinen oder Ähnliches zu sprechen. Wenn intuitiv denkende Menschen mit einer Menge von Daten und Fakten konfrontiert werden, langweilen sie sich sehr schnell. Ihnen genügen ein paar Informationen und sofort haben sie das Gefühl, das Wesentliche erfasst zu haben. Das Zusammenfügen einzelner Puzzlestücke ist für sie uninteressant, weil sie relativ früh eine Vorstellung vom ungefähren Aussehen des Bildes haben und ihnen dazu andere Dinge in den Sinn kommen, die in irgendeiner Beziehung oder Verbindung damit stehen. Solche Menschen sehen oft „die Bäume vor lauter Wald nicht“, suchen also so nach Bedeutungen und Zusammenhängen, dass ihnen der Blick für die Details abhanden kommt.

Intuitiv denkende Menschen schätzen das Ungefähre und Abstrakte und schlagen gerne gedankliche Brücken zwischen den verschiedensten Themen. Sie haben die Fähigkeit, innovative und richtungsweisende Lösungen zu finden und Aufgaben kreativ und unkonventionell zu lösen. Diese Stärken können sie z. B. in folgenden Tätigkeitsfeldern einsetzen: Entwickeln, Gestalten, Erfinden, Konzeptionieren, Interpretieren.

III. Aktivität

In dieser Kategorie wird zwischen Nachdenkern (4 bis 7) und Praktikern (0 bis 3) unterschieden. Typische Nachdenker bevorzugen theoretische Überlegungen, Praktiker packen lieber gleich an.

☐ 7

☐ 6

☐ 5

☐ 4

☐ 3

☐ 2

☐ 1

☐ 0

Nachdenker

„Ich denke, also bin ich.“ Dies könnte der Leitspruch eines typischen Nachdenkers sein. Er hat das Bedürfnis, Dinge zu analysieren und mit seinem Verstand zu erfassen. Theorien und Konzepte sind sein Steckpferd. Nachdenker beginnen jede Aufgabe damit, darüber nachzudenken. Dadurch können sie schon früh erkennen, welche möglichen Probleme und Lösungen bei der Bearbeitung der Aufgabe entstehen können. Die Gefahr für viele Nachdenker besteht darin, vor lauter Nachdenken nicht zum eigentlichen „Anpacken“ zu kommen.

Die Handlungen eines Nachdenkers orientieren sich meist an den Prinzipien der Logik und des Verstandes. Ihre Stärke liegt im logischen Argumentieren, schlüssigen Begründen und dem Herausfinden von grundlegenden Prinzipien.

Nachdenker lernen am besten aus Theorien und Konzepten. Sie schätzen Logik, Schlüssigkeit und Klarheit.

Nachdenker können ihre Stärken vor allem in Tätigkeitsfeldern einsetzen, in denen Theorien, Modelle und Analysen wichtig sind. Beispiele: Forschen, Argumentieren, Bewerten, Begründen, Rechtfertigen, Analysieren, Ordnen.

Praktiker

Praktiker dagegen packen an. Sie haben das Bedürfnis, schnell aktiv zu werden, wenn es um die Bearbeitung einer Aufgabe geht. Theorien oder Konzepte interessieren sie nur wenig oder nur dann, wenn sie direkt in konkrete Verhaltensweisen umgesetzt werden können. Sie halten sich ungern mit langen Diskussionen oder Gedanken auf, ihr Ziel ist es zu handeln. Praktiker werden leicht unzufrieden oder verlieren das Interesse, wenn man sie daran hindert, endlich aktiv zu werden. Sie wollen schnell handfeste und vorzeigbare Ergebnisse erreichen. Da manche Aufgaben aber ein gewisses Maß an Vorbereitung und Planung benötigen, bemerken viele Praktiker erst nach einiger Zeit, dass ihr ungebremsster Aktivitätsdrang in eine Sackgasse führt und sie viel unnütze Arbeit geleistet haben.

Praktiker orientieren sich lieber an ihren subjektiven Empfindungen als an objektiver Logik. Sie lernen am besten aus konkreter Erfahrung, experimentieren gerne und schätzen Aktivität, Bewegung und Anpacken. Praktiker entfalten ihre Stärken am besten in Berufsfeldern, in denen sie schnell zu Werke schreiten können. Beispiele für solche Tätigkeiten könnten sein: Produzieren, Warten, Ausführen, Beraten, Verkaufen, Gestalten, Lehren, Helfen.

IV. Entscheidung

In dieser Kategorie wird entscheidungsfreudiges (4 bis 7) und entscheidungsvermeidendes (0 bis 3) Verhalten dargestellt.

☐ 7

☐ 6

☐ 5

☐ 4

☐ 3

☐ 2

☐ 1

☐ 0

Entscheidungsfreudig

Entscheidungsfreudige Menschen haben das Bedürfnis, offene Angelegenheiten abzuschließen. Dadurch gewinnen sie ein Gefühl von Sicherheit. Sie treffen gerne Entscheidungen, handeln dabei aber nicht orientierungslos. Vielmehr sind sie bestrebt, möglichst viele Vor- und Nachteile abzuschätzen und diese in ihre Wahl einzubeziehen. Solche Menschen sehen Entscheidungen als Möglichkeiten, getroffene Entscheidungen sind verlässlich und werden nur dann in Frage gestellt, wenn vorher nicht berücksichtigte Aspekte dies erforderlich machen.

Da entscheidungsfreudige Menschen eindeutige Angelegenheiten bevorzugen, fühlen sie sich bei „schwebenden Angelegenheiten“ oder in unklaren Situationen oft verunsichert. Manche haben dadurch die Tendenz, Entscheidungen auch dann zu treffen, wenn noch gar nicht genügend Anhaltspunkte zur Verfügung stehen, und dann rigide daran festzuhalten.

Entscheidungsfreudige Menschen bevorzugen Sicherheit, klare Alternativen sowie verlässliche und ausgewogene Informationen.

Ihre Stärken liegen wie bei den Planern in Tätigkeitsfeldern wie Organisieren, Managen, Führen, Verwalten, Anleiten und Planen.

Entscheidungsvermeidend

Entscheidungsvermeidende Menschen sind bestrebt, sich möglichst alle Alternativen offen zu halten. Sie erreichen dies dadurch, indem sie Entscheidungen möglichst aus dem Weg gehen. Sie haben ein Bedürfnis nach offenen Angelegenheiten und fühlen sich unter Druck, wenn sie sich entscheiden müssen. Solche Menschen treffen Entscheidungen meist im letzten Moment und fühlen sich dann oft unwohl, weil sie sich zu sehr festgelegt fühlen. Getroffene Entscheidungen empfinden sie als Einschränkung ihrer Freiheit. Deshalb haben ihre Entscheidungen oft eine geringe Lebensdauer. Entscheidungsvermeidende Menschen sind von offenen und unklaren Situationen fasziniert und finden sich darin erstaunlich schnell zurecht. Dies kann allerdings auch dazu führen, dass sie viele Dinge beginnen, aber nichts richtig zu Ende bringen.

Entscheidungsvermeidende Menschen schätzen es, viele offene Möglichkeiten zu haben und sich immer wieder neu orientieren zu können.

Entscheidungsvermeiden geht oft mit Spontaneität Hand in Hand. Geeignete Tätigkeitsfelder sind Gestalten, Entwickeln, Entwerfen, Experimentieren, Helfen, Erziehen.

V. Organisation

In dieser Kategorie werden Planer (4 bis 7) und Spontane (0 bis 3) beschrieben. Typische Planer schätzen organisierte Vorgehensweisen, Spontane nehmen auf, was der Tag ihnen bietet.

☐ 7

☐ 6

☐ 5

☐ 4

☐ 3

☐ 2

☐ 1

☐ 0

Planer

Planer brauchen klare Strukturen und haben das Bedürfnis, einem Leitfaden zu folgen. Wenn es keinen Plan gibt, dem sie folgen können, dann machen sie sich einen. Solche Menschen sind wahre Organisationstalente. Planen und Organisieren vermittelt ihnen das Gefühl von Sicherheit. Sie benutzen gerne Kalender und machen Listen, die sie dann Punkt für Punkt abhaken können. Planer besitzen einen ausgeprägten Sinn für den Lauf der Zeit und behalten leicht den Überblick über verschiedenste Aktivitäten, deshalb bereitet es ihnen keine Schwierigkeiten, Aufgaben fristgerecht fertig zu stellen und sich an Termine zu halten. Pünktlichkeit ist ihnen sowohl bei sich selbst als auch bei anderen sehr wichtig. Solche Menschen besitzen oft erstaunlich konkrete Vorstellungen von der Zukunft und arbeiten schon jetzt in der Gegenwart darauf hin. Die Stärken der Planer liegen in ihrer Fähigkeit, Abläufe zu organisieren und Pläne zu schaffen. Durch ihr starkes Verlangen nach Struktur wirken manche Planer allerdings festgefahren und unflexibel.

Planer schätzen Vorbereitung, Zuverlässigkeit, Struktur und organisiertes Vorgehen.

Planer können ihre Stärken vor allem in Tätigkeitsfeldern wie Organisieren, Managen, Führen, Verwalten, Anleiten, Planen etc. einsetzen.

Spontane

Im Gegensatz dazu stehen die Spontanen: Sie bevorzugen das Ungeplante und schenken ihre Aufmerksamkeit dem, was sich gerade ergibt. Pläne interessieren sie nicht besonders. Spontane sind wahre Lebenskünstler. Sie legen großen Wert auf die Freiheit, das tun zu können, was ihnen gerade in den Sinn kommt. Spontane leben im Hier und Jetzt, sie haben eine ausgeprägte Fähigkeit, sich voll und ganz in eine Sache zu vertiefen. Darüber verlieren sie oft den Bezug zur Zeit und verpassen oft Termine und Fristen. Das bedeutet nicht, dass sie nicht pünktlich sein können, es ist ihnen nur weniger wichtig. Solche Menschen können selbst die „normalsten Tätigkeiten“ auf immer wieder neue Art und Weise gestalten. Ihre Stärken liegen darin, sich an neue Gegebenheiten erstaunlich flexibel anzupassen. Manche Spontane verlieren sich allerdings so im Augenblick, dass sie alles andere vergessen und Wichtiges von Unwichtigem nicht mehr unterscheiden können. Dadurch wird es schwierig, Ziele zu verfolgen und Ergebnisse zu erzielen.

Spontane lieben Individualität, Offenheit, viele Möglichkeiten und ungeplante Erlebnisse. Spontane zeichnen sich durch ausgeprägte kreative und innovative Fähigkeiten aus. Geeignete Tätigkeitsfelder sind z. B. Gestalten, Entwickeln, Entwerfen, Experimentieren, Helfen, Erziehen.

VI. Flexibilität

In dieser Kategorie werden Spezialisten (4 bis 7) und Allrounder (0 bis 3) beschrieben. Typische Spezialisten sind Asse auf festgelegten Gebieten, Allrounder können in vielen verschiedenen Bereichen arbeiten.

☐ 7

☐ 6

☐ 5

☐ 4

☐ 3

☐ 2

☐ 1

☐ 0

Spezialist

Spezialisten kümmern sich sehr intensiv um eine an sie herangetragene Aufgabe und erledigen sie meist sehr gründlich. Allerdings möchten sie dabei nicht gestört werden, man sollte ihnen daher den Freiraum schaffen, sich auf eine Sache konzentrieren zu können. Spezialisten verfügen oft über ein profundes Wissen und Können auf ihren Gebieten, andere Arbeitsbereiche interessieren sie dagegen nur wenig. Alles, was nicht zur unmittelbar anstehenden Aufgabe gehört, wird als Störfaktor ausgeblendet. Die volle Konzentration auf die anstehende Aufgabe mündet dann nicht selten in ein sehr gutes Ergebnis.

Spezialisten fühlen sich mit festgelegten Aufgabenbereichen, die hohe Anforderungen an sie stellen, sehr wohl. Hier können sie ihren Vorteil, sich ganz auf ein Thema einzulassen und es damit intensiv zu durchdringen, ganz ausspielen. Tätigkeiten wie Archivieren und Prüfen eignen sich für Spezialisten sehr gut, ebenso viele Berufe in der Forschung und Entwicklung.

Allrounder

Allrounder empfinden es als Herausforderung, sich um viele verschiedene Dinge zu kümmern. Sie geraten nicht in Panik, wenn Sie – mitten in der Arbeit – von Kollegen angesprochen werden, die ihnen neue Aufgaben zuteilen. Sie sind vielseitig einsetzbar. Flexibilität ist eine Eigenschaft, die oft gefragt wird – solange die Kompetenz in den einzelnen Bereichen nicht zu sehr leidet. Ein Allrounder, der darauf Acht gibt, ist ein sehr wertvoller Mitarbeiter in allen Bereichen, in denen unter Zeitdruck gearbeitet wird und viele Arbeitsabläufe koordiniert und erledigt werden.

Allrounder blühen immer dann auf, wenn ganz unterschiedliche Fähigkeiten von ihnen verlangt werden: Verkaufstalent bei gleichzeitigem technischem Verständnis; Kreativität bei gleichzeitigem hohem Organisationstalent. Schließlich ist die Kombination unterschiedlicher Fähigkeiten ihre Stärke. Viele Berufe in den Neuen Medien eignen sich sehr gut für Allrounder.

Zusammenfassung:

Persönlichkeitstest

Hast du etwas Neues herausgefunden oder hat sich das bestätigt, was du schon vorher wusstest? Wenn du möchtest, kannst du ein interessantes Experiment machen. Lege diesen Persönlichkeitstest deinen Freunden oder Freundinnen vor, hilf ihnen bei der Auswertung und vergleiche dann dein persönliches Profil mit den Profilen der anderen. Sicherlich ergeben sich daraus spannende Diskussionen und vielleicht entdeckst du Stärken, die du bis jetzt noch gar nicht kanntest.

Deine Persönlichkeitseigenschaften führen dich natürlich nicht direkt zu einem konkreten Beruf. Sie dienen vielmehr dazu, dir bestimmte Tätigkeiten ans Herz zu legen, Tätigkeiten, die deinen Stärken entsprechen.

Die hier vorgeschlagenen Tätigkeiten, z. B. Beraten, sind in den verschiedensten Berufsfeldern denkbar: Ein Verkäufer berät Kunden, ein Sozialarbeiter berät Hilfsbedürftige. Beides sind Berufe aus völlig unterschiedlichen Bereichen. Doch beide erfordern intensiven Umgang mit Menschen.

Und wie kommst du jetzt zu einem konkreten Beruf? Darüber entscheiden vor allem deine Interessen und Fähigkeiten. Im nächsten Abschnitt wirst du einige Hilfsmittel finden, um deine persönlichen Interessen und Fähigkeiten herauszuarbeiten.



Was kann ich gut?



Meine Interessen

Du hast jetzt schon sehr viel über dich erfahren: was dir im Beruf und Leben wichtig ist, wie du und andere dich sehen und welche Denk- und Verhaltensmuster deine Persönlichkeit bestimmen. Vielleicht hast du jetzt schon die eine oder andere Idee, welcher Beruf für dich infrage kommt. Hier können die Vorstellungen noch einmal konkretisiert werden, indem mehr Interessen und Fähigkeiten herausgefunden werden.

Denn was man jetzt schon gerne macht und gut kann und was jetzt schon interessiert, wird sicher auch dabei helfen, den zukünftigen Beruf auszuwählen.

Im Anschluss findest du neun berufsbezeichnende Interessens- und acht Fähigkeitsgebiete. Jedes dieser Gebiete hat eine Überschrift (z. B. Umgang mit Materialien und Werkstoffen). Um die manchmal etwas abstrakten Bezeichnungen zu verdeutlichen, sind mehrere Tätigkeiten aufgeführt (z. B. „Ich baue mir gerne Möbel und andere Einrichtungsgegenstände selbst“ oder „Ich koche und backe gerne“). Wenn eine

(oder mehrere) dieser Aussagen auf dich zutreffen, kannst du im Feld: „Trifft auf mich zu“ „Ja“ ankreuzen.

Wenn du dich in den angegebenen Beispielen nicht besonders wiederfindest, du aber dennoch glaubst, dass die Interessen zu dir passen, dann trifft der Bereich natürlich ebenfalls für dich zu.

Suche dir also einfach die Themen aus, die dich interessieren und die deinen Fähigkeiten entsprechen, auch wenn die gewählten Beispiele nicht hundertprozentig auf dich zutreffen.

Denn schließlich geht es hier um das Erkennen von Neigungen und Tendenzen.

Du solltest mindestens drei Interessen und drei Fähigkeiten auswählen, damit die Zuordnung zu den verschiedenen Berufen in der Übersicht auf den Seiten 88 bis 91 besser funktioniert.

Testergebnisse in „Welcher Beruf liegt mir?“ auf den Seiten 88 bis 91 markieren!

Was mache ich gerne?

Umgang mit Materialien und Werkstoffen

Allgemein:

Ich arbeite gerne mit meinen Händen und benutze auch Werkzeuge, um Holz, Metall, Kunststoff etc. zu bearbeiten.

Schule:

Spaß machen Fächer, in denen ich mit Ton, Sandstein oder Holz arbeiten kann, z. B. beim Töpfern, Modellieren, Werken und Ähnlichem.

Freizeit:

Ich baue mir gerne Möbel und andere Einrichtungsgegenstände selbst, anstatt „Fertigteile“ zu kaufen. Ich koche und backe gerne.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Umgang mit Menschen

Allgemein:

Ich bin gerne unter Leuten. Ich finde es interessant, mich mit anderen auszutauschen. Fremde Menschen kennen zu lernen, finde ich spannend.

Schule:

Besonders gut gefallen mir Gruppenarbeiten oder Projekte, die man mit anderen zusammen durchführt. Ich kann mich gut auf meine Mitschüler einstellen.

Freizeit:

Ich unternehme gerne etwas mit Freunden. Andere sagen, dass ich gut zuhören kann und es Spaß macht, mit mir zu sprechen.

Ich chatte gerne, verschicke SMS, schreibe Mails.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Bezug zu Natur und Umwelt

Allgemein:

Ökologische Zusammenhänge interessieren mich sehr. Ich interessiere mich für Pflanzen und Tiere und bin gerne draußen.

Schule:

Wenn es um natürliche und ökologische Zusammenhänge geht, sind Chemie und Biologie ganz spannend.

Freizeit:

Ich arbeite gerne im Garten (z. B. anpflanzen, pflegen, ernten ...). Ich beschäftige mich mit Tieren. Ich engagiere mich für die Umwelt (z. B. aktiv Umweltschutz leisten, Biotop anlegen ...).

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Umgang mit Daten und Zahlen

Allgemein:

Statistiken finde ich spannend.
Ich erstelle gerne Tabellen
oder Statistiken.

Schule:

Ich sammle und ordne gerne
Zahlenmaterial für schulische
Themen, recherchiere dafür im
Internet oder in Datenbanken.
Mathematik interessiert mich.

Freizeit:

Ich ordne meine Bücher und
CDs, so dass ich sie schnell
wiederfinde.

Ordner in Computern haben
bei mir eine klare Struktur. Ich
habe schon einmal eine klei-
ne Datenbank programmiert
oder würde gerne eine kleine
Datenbank programmieren.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Kreatives Gestalten

Allgemein:

Ich finde es spannend, neue
oder ungewöhnliche Lösungs-
wege für Probleme zu finden.
Ich stelle mir gerne vor, meine
Ideen in Film und Funk, multi-
medial oder als Ausstellung
umzusetzen.

Schule:

Ich mag freie Aufgaben, die
mir viel Raum für eigene
Ideen lassen, z. B. in Kunst,
Werken etc.

Freizeit:

Ich fotografiere gerne, musi-
zieren, male, zeichne, arbeite
mit der Videokamera, habe
eine eigene Homepage ent-
worfen oder würde es gerne
machen, verfremde Bilder
am Computer.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Wahrnehmen von sozialen Aufgaben

Allgemein:

Ich kümmere mich gerne um
andere, denen es schlecht
geht. Ich meine, dass wir nicht
vergessen dürfen, auch sozia-
le Randgruppen in unsere
Gesellschaft zu integrieren.

Schule:

Meine Mitschüler wenden
sich an mich, wenn sie in
einer Sache Unterstützung
brauchen.

Ich setze mich für Gerechtig-
keit ein.

Freizeit:

Wenn ich sehe, dass jemand
Hilfe benötigt, kümmere ich
mich darum.

Ich denke daran, Zivildienst
bzw. ein freiwilliges soziales
Jahr zu leisten.

Andere sagen, dass ich ein
idealer Therapeut/Pädagoge/
Lehrer wäre.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Umgang mit Technik

Allgemein:

Ich interessiere mich dafür, wie Maschinen oder Geräte funktionieren.

Schule:

Leider kommen technische Sachen in der Schule oft zu kurz.

Freizeit:

Ich bastle gerne mit elektronischen Bauteilen.

Ich konstruiere gerne Schaltungen oder Apparate.

Ich verbringe viel Zeit damit, meinen PC/mein Mofa/Fahrrad/meine HiFi-Anlage aufzuschrauben und daran herumzuexperimentieren.

Ich repariere elektronische/technische Geräte selbst.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Bezug zu Literatur und Kultur

Allgemein:

Fremde Kulturen finde ich spannend. Unterschiedliche Denkweisen, insbesondere von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, faszinieren mich. Ich interessiere mich für Bücher.

Schule:

Ich arbeite an der Schülerzeitung oder redaktionell an der Homepage der Schule mit. Deutsch und Geografie gehören zu meinen favorisierten Fächern. Mit dem Gliedern von längeren Texten habe ich keine Probleme.

Freizeit:

Ich lese gerne und schreibe selbst Gedichte und/oder Geschichten. Ich reise sehr gerne an ganz unterschiedliche, immer neue Orte.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Umgang mit neuen Medien

Allgemein:

Die Möglichkeiten neuer Medien faszinieren mich. Das Internet ist mir sehr vertraut. Computer kenne ich in- und auswendig.

Schule:

Ich habe das Fach Informatik gewählt oder wünsche es mir an unserer Schule. Informationen besorge ich mir gerne aus dem Internet oder von CD-ROMS.

Freizeit:

Ich beschäftige mich gerne mit aktuellen Spielprogrammen. Ich sitze oft am Computer. Surfen durchs Internet finde ich spannend. Mich interessiert auch das Innenleben eines Computers.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Und jetzt zu deinen Fähigkeiten!

Meine Fähigkeiten

Nachdem du einige Interessenbereiche ausgewählt hast, die auf dich zutreffen, geht es jetzt mit deinen Fähigkeiten weiter.

Was sind Fähigkeiten? Ganz einfach: Fähigkeiten sind Dinge, die dir leicht fallen, für die du eine Art „Begabung“ hast. Einige der folgenden Fähigkeitsbereiche heißen „Logisches Denken“, „Ideenreichtum“ und „Hand- und Fingergeschick“.

Genau wie bei den Interessengebieten auf den vorhergehenden Seiten: Jeder Fähigkeitsbereich ist mit einigen Aussagen genauer beschrieben. Du kannst wieder auswählen, was auf dich zutrifft.

Übertrage „deine“ Fähigkeiten bitte auf die letzte Umschlagseite.

Bei manchen Fähigkeiten sind außerdem Testbeispiele angegeben. Diese Beispiele stammen zum größten Teil aus psychologischen Tests, mit denen solche Fähigkeiten „gemessen“ werden können. Vielleicht kommen dir die einen oder anderen Testaufgaben bekannt vor.

Die Testbeispiele sollen veranschaulichen, worauf es bei diesem Fähigkeitsbereich ankommt. Die Betonung liegt hier auf Testbei-

spiel: Ob dir die Testaufgaben leicht fallen oder nicht – wenn du dir sicher bist, eine bestimmte Fähigkeit zu besitzen, solltest du ruhig bei „Trifft auf mich zu“ „Ja“ ankreuzen.

Außerdem können dir die Testbeispiele einen kleinen Vorgeschmack darauf geben, was dich vielleicht bei einer zukünftigen „Eignungsprüfung“ erwarten kann. Die Lösungen zu den Testbeispielen findest du auf Seite 82.



Testergebnisse in „Welcher Beruf liegt mir?“ auf den Seiten 88 bis 91 markieren!

Was kann ich gut?

Logisches Denken

Allgemein:

Ich kann Aufgaben und Informationen mühelos analysieren. Ich kann übergeordnete Zusammenhänge leicht erkennen. Denkaufgaben verstehe ich sehr schnell und löse sie leicht.

Schule:

Ich erfasse sehr schnell, worum es bei Textaufgaben geht. Fakten von Vermutungen zu trennen ist für mich einfach. Aufgaben, die durch Nachdenken gelöst werden können, fallen mir leicht.

Freizeit:

Im Freundeskreis kann ich Denksportaufgaben mit am schnellsten lösen. Wenn mir ein Freund oder eine Freundin verwundert erzählt,

was passiert ist, erscheint mir das oft logisch.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Testbeispiele:

Logische Zahlenreihen:

Es sind Zahlenreihen vorgegeben, die nach bestimmten Regeln aufgebaut sind. Deine Aufgabe ist es, diese Regeln zu erkennen und die Zahlenreihe fortzusetzen:

Beispiel: 6 8 10 12 14 ?
(Lösung: 16, da jeweils 2 addiert wurde)

Hier ein paar Beispiele, die du selbst lösen sollst:

2 4 16 256
84 80 72 60 44
66 42 30 24
12 13 22 23 32

Sprachliches Denken

Allgemein:

Ich verfüge über einen großen Wortschatz und drücke meine Meinung verständlich aus. Ich verstehe leicht die Argumente anderer.

Schule:

Deutsch fällt mir leicht, Aufsätze zu selbst erdachten oder gestellten Themen schreibe ich gerne. Bei Diskussionen bringe ich Gedanken oft auf den Punkt oder kann die Positionen anderer zusammenfassen.

Freizeit:

In Diskussionen meines Freundeskreises kann ich meine Argumente zielsicher anbringen. Ich habe Spaß an Wortspielen.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Testbeispiele:

Eine beliebte Möglichkeit, sprachliches Denken zu prüfen, ist das Abfragen des Wortreichtums. Das sieht so aus:

Schreibe in einer Minute zwölf Substantive auf, die mit Ge... beginnen, z. B. „Gebirge“.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

Ein weiteres Testbeispiel befasst sich mit der Wortlogik. Dabei sind Wortreihen vorgegeben, aus denen man das nicht passende Wort herausstreichen soll:

1. laut – leise – still – fröhlich – geräuschvoll
2. Liebe – Nervosität – Freude – Logik – Trauer
3. Topf – Pfanne – Sieb – Kasserolle – Auflaufform
4. Ute – Paul – Heinrich – Tom – Marius
5. England – Frankreich – Bayern – Italien – Schweiz

Rechnerisches Denken

Allgemein:

Der Umgang mit Zahlen ist kein Problem für mich. Rechenaufgaben im Kopf zu lösen fällt mir leicht.

Schule:

Mathematische Aufgaben fallen mir leicht. Wenn es darum geht, Kosten zu überschlagen, bin ich ein Ass.

Freizeit:

Im Kaufhaus nachzuhalten, was ich ausgebe, ist für mich kein Problem. Das Alter von fünf Freunden mit dem meiner Eltern oder Geschwister im Kopf zu addieren, geht bei mir sehr schnell. Zahlenrätsel löse ich gern.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Zahlenaufgaben:

Berechne die richtige Lösung (ohne Taschenrechner) und trage sie ein :

$$2,345 + 7,008 + 0,0045 - 21,56 = \underline{\hspace{2cm}}$$

$$28 + 4x = 12$$

$$x = \underline{\hspace{2cm}}$$

Textaufgaben:

Die Quersumme einer Zahl ist zugleich ein Viertel dieser Zahl. Es gibt mehrere Lösungen. Welche?

Du erhältst die Zahl 54, wenn du zum Quadrat der gesuchten Zahl das Dreifache der Zahl addierst.

Für das Ausheben eines Baugrabens brauchen 2 Bagger und eine Planierraupe 6 Tage. Wie lange würden 3 Bagger und 2 Planierraupen benötigen?

Räumliches Vorstellungsvermögen

Allgemein:

Ich bin sehr gut darin, Entfernungen oder Größenordnungen abzuschätzen. Es fällt mir leicht, 3D-Skizzen anzufertigen oder zu verstehen.

Schule:

Es ist einfach, mir geometrische Körper im Kopf vorzustellen. Perspektivisches Zeichnen im Fach Kunst bereitet mir keine Probleme (z. B. ein Zimmer mit Vase im Vordergrund, einer Tür und einem Tisch im Hintergrund).

Freizeit:

Ich kann gut mit einem 3D-Computerprogramm arbeiten, Landschaften oder dreidimensionale Gegenstände und Gebäude darstellen.

Es ist leicht für mich, am Computer mit CAD-Programmen zu arbeiten.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

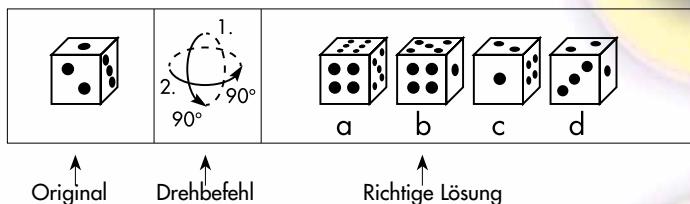
☐ Nein

Testbeispiele:

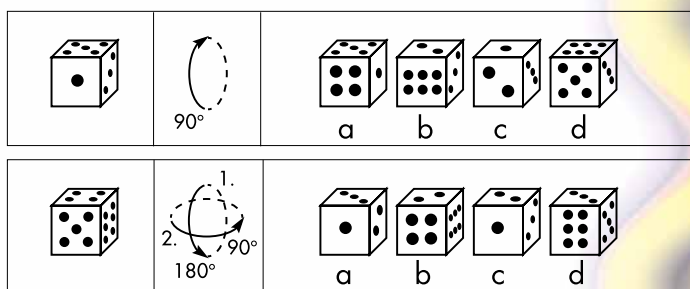
Drehung im Raum

Der Würfel links im Kästchen wird im Raum gedreht. Der „Drehbefehl“ gibt die Richtungen und Winkel an. Wie sieht der Würfel nach der Drehung aus? Wähle die richtige Lösung aus.

Beispiel:



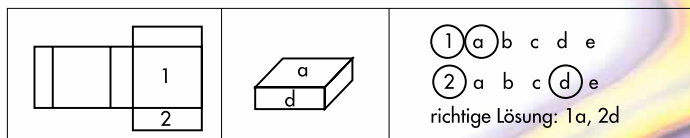
Weitere Aufgaben:



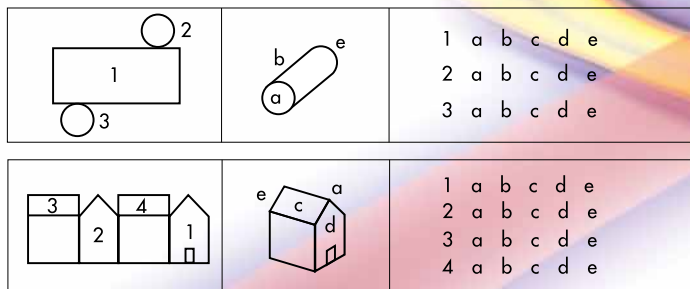
Abwicklung im Raum

Die Mantelfläche des vorgegebenen Körpers ist markiert. Wo sind diese Markierungen, wenn der Körper zusammengeklebt ist? Die Flächen, die korrespondieren, sind jeweils anzugeben.

Beispiel:



Weitere Aufgaben:



Ideenreichtum

Allgemein:

Ich habe sehr viele Einfälle und Ideen. Ich kann Probleme ganz einfach lösen. Das Entwerfen und Planen von Entwürfen fällt mir leicht.

Schule & Freizeit:

Beim Brainstorming und Ideensammeln habe ich viele Vorschläge.

Kreative Aufgaben fallen mir besonders leicht.

Wenn ich mit Freunden zusammen bin, habe ich oft die besten Ideen. Wenn ein Freund oder eine Freundin Probleme haben, habe ich meist sofort Lösungsvorschläge parat.

Es macht mir Spaß, Ideen zu entwickeln und Neues zu entwerfen.

Trifft auf mich zu:

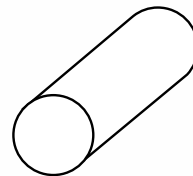
☐ Ja

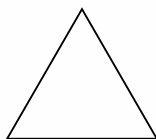
☐ Nein

Testbeispiel:

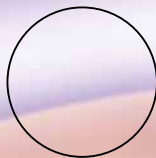
Kreativität

Schreibe alle Begriffe auf, die dir zu den folgenden Formen einfallen:









Belastbarkeit

Allgemein:

Ich kann Müdigkeit gut überwinden. Bei körperlicher Belastung fühle ich mich trotzdem wohl. Ich habe nichts dagegen, unter Zeitdruck zu arbeiten. Dann blühe ich erst richtig auf und fühle mich gefordert.

Schule & Freizeit:

Kraft- und Ausdauertraining bereiten mir kaum Schwierigkeiten. Morgen ist Klassenarbeit in Deutsch, das Referat für Geschichte soll schnell fertig werden, ich muss noch ein Geschenk für Tante Frieda aussuchen – und das alles macht mir gar nichts aus.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Hand- und Fingergeschick

Allgemein:

Ich kann komplizierte Arbeiten mit kleinen Teilen mühelos ausführen. Es fällt mir leicht, genau und präzise mit den Händen zu arbeiten. Ich kann Teile auseinander bauen und richtig wieder zusammensetzen.

Schule:

Technisches Zeichnen, Konstruktionspläne und detaillierte Illustrationen anzufertigen macht mir Spaß. Beim Zeichnen kann ich auch kleine Details gut darstellen.

Freizeit:

Freunde kommen mit ihren defekten Geräten manchmal zu mir und ich kann sie reparieren. An meinem Computer, meinem Mofa, meiner Stereoanlage tausche ich Teile aus. Stricken, Batiken und/oder Schmuckbasteln fallen mir leicht.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Teamfähigkeit

Allgemein:

Ich kann mich gut auf unterschiedliche Menschen einstellen. Ich bin selbstbewusst und kann meine Meinung vertreten. Ich stehe auch gerne einmal im Hintergrund.

Schule:

Ich komme mit meinen Mitschülern gut aus. Bei Diskussionen kann ich gut vermitteln, stehe aber auch öfter mal im Mittelpunkt. Referate zu halten ist kein großes Problem für mich, vor anderen meine Meinung kundzutun ist leicht für mich.

Freizeit:

Ich schlichte öfter mal Streit in meinem Freundeskreis. Neue Leute in meiner Clique akzeptiere ich schnell.

Ich merke, wenn jemand unglücklich oder unzufrieden ist.

Trifft auf mich zu:

☐ Ja

☐ Nein

Vielleicht ist dir bei dieser Übung aufgefallen, dass deine Interessen und Fähigkeiten in die gleiche Richtung gehen können wie die Ergebnisse in deinem persönlichen Profil.

Dies ist ein deutlicher Hinweis für dich, auf jeden Fall die Berufe näher unter die Lupe zu nehmen, in denen genau deine Interessen und Fähigkeiten gefragt sind.

Lösungen zu den Testbeispielen

Logische Zahlenreihen:

2 4 16 256	65536
84 80 72 60 44	24
66 42 30 24	21
12 13 22 23 32	33

Wortreichtum:

Hier kommt es darauf an, möglichst schnell zwölf Wörter zu finden. Beispielsweise:

- | | |
|---------------|--------------|
| 1. Geweih | 2. Getreide |
| 3. Gericht | 4. Gehstock |
| 5. Gesang | 6. Gehilfe |
| 7. Genuss | 8. Gemeinde |
| 9. Gesundheit | 10. Gejammer |
| 11. Gerste | 12. Gegend |

Wortlogik:

1. laut – leise – still – **fröhlich**
– geräuschvoll
2. Liebe – Nervosität – Freude
– **Logik** – Trauer
3. Topf – Pfanne – **Sieb** –
Kasserolle – Auflaufform
4. **Ute** – Paul – Heinrich –
Tom – Marius
5. England – Frankreich –
Bayern – Italien – Schweiz

Zahlenaufgaben:

–12,2025; $x = -4$

Textaufgaben:

12, 24, 36, 48;
6;
4 Tage, weil zum Ausheben
nur Bagger notwendig sind.

Drehung im Raum:

c; a

Abwicklung im Raum:

1b, 2e, 3a;
1d, 2e, 3a, 4c

Kreativität:

Je schneller dir Begriffe zu den einzelnen Formen eingefallen sind, desto besser. Eine optimale Lösung gibt es nicht. Hier ein paar Lösungsmöglichkeiten: Dach, Rad, Rohr, Eieruhr.

Und nun?

Super! Die letzte Station der Erkundungsreise durch deine Persönlichkeit ist erreicht. Nimm dir ruhig etwas Zeit, über alle Aufgaben nachzudenken.

Während noch einmal die einzelnen Stationen dieser Reise in Gedanken durchlebt werden – von dem Erkennen deines Typs, den Unterschieden zwischen Selbst- und Fremdbild ... und weiter zu dem, was dir in Beruf und Leben wichtig ist, ... über deine grundlegenden Stärken ... zu dem, was dich interessiert und was du gut kannst –, hast du vielleicht bereits angefangen, einige deiner neuen Erkenntnisse zu verwerten?

Wie würdest du die Frage „Wer bin ich?“ jetzt beantworten?

Denn alle Erkenntnisse und Erfahrungen sind wichtig, wenn du dich für einen Beruf entscheidest. Vielleicht ist im Verlauf dieses Kapitels klarer geworden, welche berufliche Richtung du einschlagen möchtest, oder dir sind Dinge in den Sinn gekommen, die du vorher noch nicht beachtet hattest.

Vor dir liegen viele Möglichkeiten, konkrete Informationen und Tipps für den weiteren Weg. Im nächsten Kapitel kannst du das, was du über dich herausgefunden hast, auf konkrete Berufsbilder übertragen.



Mein persönlicher Weg

Berufsfelder-Übersicht:

Gib folgende Webadresse ein:

www.berufenet.arbeitsagentur.de

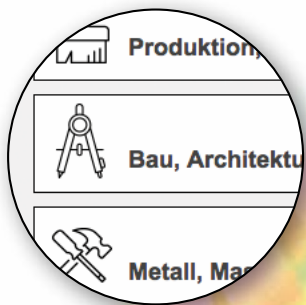
Klicke anschließend auf „Suche nach Berufsfeldern“.

1.



2.

Wähle in der Berufsfelder-Übersicht aus 16 Feldern das Berufsfeld aus, für das du dich interessierst.



Welcher Beruf liegt mir?

Die aus deinen Tests hervorgegangenen Stärken, Interessen und Personentypen werden den Berufsfeldern zugeordnet. Welche Berufe zu den einzelnen Berufsfeldern zählen, erfährst du hier:

3.

Im nächsten Schritt kannst du deine Suche nach bestimmten Berufsbezeichnungen eingrenzen, indem du eine der Kategorien wählst, aus der du Informationen über dazugehörige Berufe haben möchtest.

4.

Im Anschluss daran erhältst du eine Auflistung aller Berufe, die zu der Kategorie zählen.

5.

Mit einem Klick auf die einzelnen Berufsbezeichnungen findest du alle wichtigen Details über den Beruf und über die Berufsausbildung auf einen Blick.

Check:

Mithilfe deiner Testergebnisse hast du nun ein besseres Bild davon, welche Berufe am besten zu deinen Stärken, Neigungen und Talenten passen. Vergleiche deine Testergebnisse auf den folgenden Tabellen, markiere sie mit einem Textmarker und trage die Gesamtpunktzahl ein. Suche dann die Berufsfelder

heraus, bei denen deine Interessen, Stärken und Personentypen am häufigsten vertreten sind. Hole dann im Internet nähere Details zu den Berufen ein, die zu den einzelnen Berufsfeldern zu zählen sind. Wie du bei der Internetrecherche vorgehst, kannst du der obenstehenden Anleitung entnehmen.



Wer bin ich?

Meine Stärken

Meine Interessen

[illegible]

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Wer bin ich?

- Der akribische Typ
- Der liebenswürdige, nachgiebige Typ
- Der geduldige Typ
- Der soziale, politische Typ
- Der freundliche Typ
- Der Dienstleistungstyp
- Der gründliche, genaue Typ
- Der kalkulierbare Typ
- Der genaue, fordernde Typ
- Der methodische Typ
- Der soziale, durchsetzungsfähige Typ
- Der überzeugende Typ
- Der kreative Typ
- Der analytische Typ
- Der hartnäckige Typ
- Der Dampfmacher
- Der Entscheidungsträger
- Der praktische Realist

Meine Stärken

Extrovertiert
Introvertiert
Detailorientiert
Intuitiv
Nachdenker
Praktiker
Entscheidungsfreudig
Entscheidungsvermeidend
Planer
Spontane
Allrounder
Spezialisten

Meine Interessen

- Umgang mit Materialien und Werkstoffen
- Umgang mit Menschen
- Bezug zu Natur und Umwelt
- Umgang mit Daten und Zahlen
- Kreatives Gestalten
- Wahrnehmen von sozialen Aufgaben
- Umgang mit Technik
- Bezug zu Literatur, Kultur
- Umgang mit Neuen Medien
- Logisches Denken
- Sprachliches Denken
- Rechnerisches Denken
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Ideenreichtum
- Körperliche Belastbarkeit
- Hand- und Fingergeschick
- Teamfähigkeit

Punkte gesamt



Mein Berufs-Check

Welcher Beruf passt zu dir? Suche dir im Internet (eine Anleitung findest du auf den Seiten 86 und 87) die fünf Berufe aus, die

dir am meisten zusagen. Trage dann die Berufe mit allen benötigten Informationen in die Tabelle ein und ergänze die Angaben

Beruf 1

Beruf 2

Zum Beruf

Beruf

Art der Ausbildung

Voraussetzungen

geforderte Eigenschaften

geforderte Kompetenzen

Über mich

Wer bin ich?

Meine Stärken

Meine Interessen

Fazit

Liegt mir die Art der Ausbildung?

☐ ja ☐ nein

Bringe ich die Voraussetzungen mit?

☐ ja ☐ nein

Besitze ich die geforderten Eigenschaften?

☐ ja ☐ mittel ☐ weniger

Passen meine Stärken und Interessen?

☐ ja ☐ mittel ☐ weniger

Gefällt mir der Beruf?

Noten von 1 bis 6

☐ ja ☐ nein

☐ ja ☐ nein

☐ ja ☐ mittel ☐ weniger

☐ ja ☐ mittel ☐ weniger

Noten von 1 bis 6

Mein Wunschberuf



durch die aus deinen Tests hervorgegangenen Stärken, Interessen und Personentypen:

Welcher Beruf passt am besten zu deinen Qualifikationen? Entspricht dieser Beruf auch deinen Wunschvorstellungen? Was könntest du unternehmen, um mehr über die für dich

interessanten Berufe in Erfahrung zu bringen (Praktikum, Ferienjobs ...)?

Vergleiche abschließend deine Wünsche mit den Voraussetzungen: Welcher Beruf ist dein Wunschberuf?

Beruf 3

☐ ja ☐ nein
☐ ja ☐ nein
☐ ja ☐ mittel ☐ weniger
☐ ja ☐ mittel ☐ weniger
 Noten von 1 bis 6

Beruf 4

☐ ja ☐ nein
☐ ja ☐ nein
☐ ja ☐ mittel ☐ weniger
☐ ja ☐ mittel ☐ weniger
 Noten von 1 bis 6

Beruf 5

☐ ja ☐ nein
☐ ja ☐ nein
☐ ja ☐ mittel ☐ weniger
☐ ja ☐ mittel ☐ weniger
 Noten von 1 bis 6

Informationen

Alle hier genannten Institutionen bieten umfangreiche Informationsmaterialien zu den Themen Berufswahl, Bewerbung, Finanzierung, Praktikum, Ausbildung im Ausland... an, die du dir dort bestellen oder ausdrucken kannst.

Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de

www.planet-beruf.de

www.abi.de

www.berufswahl.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.bafög.de

www.deutschlandstipendium.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

www.existenzgruender.de

Bundesverband Deutscher Stiftungen

www.stiftungen.org

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

www.daad.de

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

www.dihk.de

Hochschulkompass

www.hochschulkompass.de

Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH)

www.zdh.de



Notizen



Notizen

Notizen





Notizen



